



SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

März/April 2007

61. Jahrgang Nr. 2



Editorial

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden

Vor nunmehr mehr als drei Jahren haben wir damit begonnen, die Sanierung der Spitzmeilenhütte zu planen. Viele Hürden haben wir bereits genommen. Gerade kürzlich haben sich der Kanton St. Gallen mit einem zinslosen IHG-Darlehen und der SAC-Zentralverband mit einer Subvention dazu entschieden, unser Neubau-Projekt zu unterstützen. Viele gute Geister innerhalb unserer Sektion haben massgeblich dazu beigetragen, dass wir nun mit Zuversicht der Realisierung unseres Projektes entgegensehen können. Wenn auch noch nicht die vollumfängliche Finanzierung gesichert ist, so mussten bereits einige Arbeiten in die Wege geleitet werden, damit wir bei Baubeginn Mitte Mai loslegen können.

Selbstverständlich durften wir auch auf die Hilfe aussenstehender Personen zählen, allen voran auf die Mitglieder unseres Patronatskomitees. Ihnen allen möchte ich danken für ihre Unterstützung und gleichzeitig dich, geschätztes Clubmitglied, dazu ermuntern, ebenfalls einen Beitrag an die Realisierung unseres grossen baulichen Vorhabens zu leisten. In der Sektionsgeschichte unserer Zeit ist es sicherlich einmalig, an einem Hüttenneubau mitzuwirken. Es ist eine Investition in die Zukunft, ein Vermächtnis an unsere Nachfolger und an unsere Bergkameraden.

Mit einem herzlichen Dankeschön für Deine Unterstützung.

Euer Sektionspräsident Felix Röthenbacher

Titelbild: Eine «Tante JU» stattet «unserem» Piz Sol einen Besuch ab.

Impressum

Die Clubnachrichten erscheinen 2007 6-mal.

Adressänderungen: bitte an Nadja Mayer, Weiligstrasse 41b, 7310 Bad Ragaz
Tel. 079 446 81 76
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck: Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion: Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet: JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/
SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz-Sol-Nachrichten Nr. 3 / 2007

Redaktionsschluss 15. März 2007
Versand Woche 17/18
Inhalt Touren Mai/Juni 2007
Inserate durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93, E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Einladung zur Hauptversammlung des SAC Piz Sol

**Samstag, 10. März 2007, um 15.00 Uhr
im Restaurant Schäfli, Grabs**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 11. März 2006
4. Bericht des Präsidenten
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Budget, Festsetzung Jahresbeitrag 2007
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Neubau Spitzmeilenhütte
12. Touren- und Kursprogramm 2007
13. Verschiedenes

Anschliessend gemütliches Beisammensein

Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, steigt bei der Haltestelle Hochhaus in Grabs aus (Buchs ab: 14.40; Grabs Hochhaus an: 14.47)

Parkplätze beim Restaurant sind auch vorhanden.

Die Redaktion sucht Verstärkung

Die Redaktion der Piz-Sol-Nachrichten braucht dringend Verstärkung. Wer hat Zeit und Lust, z. B. Tourenberichte zu erfassen und allenfalls auch noch andere Aufgaben im Redaktionsteam zu übernehmen? Für nähere Informationen melde dich bitte bei Corina Jud, Telefon 081 302 67 38 oder per E-Mail pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Zu einzelnen Traktanden der Hauptversammlung 2007 die folgenden Ausführungen

Traktandum 3

Protokoll der Hauptversammlung 2006 vom Samstag, 11. März 2006, 15.00 Uhr

im Restaurant Bergwerk in Sargans

1. Begrüssung

Um 15.00 Uhr begrüsst Felix Röthenbacher die anwesenden 126 Mitglieder. Ebenso begrüsst er den Vertreter der Presse sowie die Ehrenmitglieder Doris Nägeli, Hans Saxer, Ferdi Bruggmann und Ernst Senti.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt, so auch der Präsident des LAV.

2. Wahl der Stimmenzähler

Hardy Bislin aus Bad Ragaz

Fridolin Giger aus Quarten

Mit einem Applaus wurden sie einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlungen 2004 und 2005

Änderung: Revisor Marius Bur übergab sein Amt an Felix Weber.

Das Protokoll der Hauptversammlungen 2004/2005 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident hält Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr.

Die Internetseite der Sektion hat sich für viele Mitglieder als Informationsquelle etabliert. Aktuell werden die Mitglieder mit Bildern, neuen Tourenberichten und Tourenausschreibungen informiert. Neu kann man sich sogar durch Weckruf per E-Mail an eine Sektionstour erinnern lassen. Das Internet bietet die Möglichkeit, mehr fotografische Eindrücke der Touren zu vermitteln, als in den Piz-Sol-Nachrichten. Der Internetauftritt wird im nächsten Vereinsjahr überarbeitet und aktualisiert. Der Präsident bittet die Mitglieder, Fotos ihrer Touren zuzusenden.

Das Jahr begann mit dem Fondueplausch, bei dem die Tourenführer, die Vereinsverantwortlichen etc. anwesend waren.

Während sechs Vorstandssitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt. Ebenso wurden etliche Sitzungen der Bau- und Finanzkommission Spitzmeilenhütte abgehalten. Nachdem Bruno Eberle letztes Jahr als Hüttenchef Spitzmeilen zurückgetreten war, konnte mit Walter Brühlmann ein kompetenter Mann für diese Aufgabe gewonnen werden.

Der Präsident besuchte zwei Regionalkonferenzen in Ziegelbrücke, wo die Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung vorbereitet wurden. Ebenso besuchte er die Delegiertenversammlung und die Präsidentenkonferenz.

Das Team der Piz-Sol-Nachrichten feierte dieses Jahr sein 10-Jahr-Jubiläum. Felix dankt dem Team für die geleistete Arbeit. Es hatte dieses Jahr besonders viel Arbeit mit der Spitzmeilenhütte (Flyer etc.).

Dieses Jahr konnten wir 104 Neumitglieder im Club aufnehmen. 80 Mitglieder gaben ihren Austritt.

Gestorben sind unsere Mitglieder Werner Gubser, Kurt Eggenberger, Alex Beck, Martin Meli, Ernst Rohrer, Pius Schneider, Albert Küttel, Markus Ackermann, Ignaz Gadiant, Sigmund Guntli, Othmar Hilty, Thierry Röthlisberger, Josef Schmid und Karl Sulser. Zu ihrem Gedenken wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Die Mitgliederverwaltung funktioniert einwandfrei. Felix dankt Nadja für die geleistete Arbeit.

Das Tourenwesen blickt auf eine erfolgreiche, unfallfreie Tourensaison zurück. Viele Touren wurden durchgeführt. An einigen war der Präsident dabei. Er dankt den Tourenleitern und Bergführern für ihre geleistete Arbeit.

Auch von den Hütten hatte er einiges zu berichten:

In der Enderlinhütte wurde erstmals über den Winter der Weg zur Hütte aus Sicherheitsgründen mit Hinweistafeln gesperrt. Ebenso wurde dies in der Zeitschrift «Die Alpen» publiziert. Der von der Lawine mitgerissene Schopf wurde wieder aufgebaut. Wiederum wurde im August in die Hütte eingebrochen. Es entstand ziemlich hoher Sachschaden.

Im Schräawiesli haben die Senioren gut geputzt und viel Holz gerüstet. Es wird geprüft, eine eigene Stromversorgung für unseren Raum zu machen, unabhängig vom Alpbetrieb.

In der Spitzmeilenhütte hat es eine erfreuliche Zunahme an Übernachtungen gegeben – trotz des schlechten Sommers. Ein herzliches Dankeschön an Irma und Fridolin Giger.

Der Präsident dankt den Hüttenwarten und den Hüttenchefs für ihre geleistete Arbeit.

Im Kassawesen hat es im Verlaufe des Jahres eine Änderung gegeben. Nadja Mayer übernahm interimistisch die Kassa von Michael Frick. Der Präsident verweist darauf, dass wir noch immer auf der Suche nach einem Nachfolger sind. Er dankt Reto Hobi und Nadja Mayer für ihren Einsatz beim Jahresabschluss.

Der Präsident bedankt sich für die Mithilfe während des Jahres bei: Mitgliedern der Rettung, Bergführern und Tourenleitern, Team der Piz-Sol-Nachrichten, Hüttenchefs und Hüttenwart, Vorstand, Bibliothek, Barryvoxverantwortlichen, Teilnehmern an Touren und allen Mitgliedern.

Röbi Kohler, unser Vizepräsident, dankt dem Präsidenten für die geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz beim Bau der Spitzmeilenhütte.

Der Bericht wird einstimmig mit einem Applaus genehmigt.

5. Berichte der Ressortchefs

Die meisten Berichte konnten in den Piz-Sol-Nachrichten nachgelesen werden.

Rettung

Fritz erläuterte die diversen Einsätze sowie die zahlreichen Übungen der Rettungskolonne.

Im vergangenen Jahr mussten die Retter zu 15 Einsätzen ausrücken, bei denen einige Personen nur noch tot geborgen werden konnten. 2 Personen waren verletzt und 9 unverletzt.

Fritz erklärt die Umstrukturierung der Rettung SAC. Neu wurde die Rettung in eine Gönnerstiftung «Alpine Rettung Schweiz» umgewandelt. An dieser Vereinigung sind der SAC und die Rega beteiligt.

Ein neues Rettungsdepot wurde im Werkhof in Mels eingerichtet. Dies hat den Vorteil, dass die Einsatzorganisation bei der Einsatzzentrale das richtige Material bereitstellen kann.

Felix dankt den Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts für ihre geleistete Arbeit.

6. Jahresrechnung

Reto Hobi erläutert die Rechnung. Aus organisatorischen Gründen wird das Rechnungsjahr in Zukunft am 31. Dezember abgeschlossen. Aus diesem Grund dauerte dieses Rechnungsjahr vom 1. September 2004 bis 31. Dezember 2005.

Dank der vielen freiwilligen Sektionsmitglieder konnte die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 2787.45 abgeschlossen werden.

7. Revisorenbericht

Die beiden Revisoren, Ferdi Bruggmann und Felix Weber, prüften die Rechnung und stellten fest, dass alles richtig und sauber verbucht worden ist.

Sie stellten den Antrag, dass der Kassierin ad interim Nadja Mayer Entlastung zu erteilen sei.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt.

Ebenso stellten sie den Antrag, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Ferdi dankt dem Vorstand und der Kassiererin für die geleistete Arbeit.

8. Budget; Festsetzung des Jahresbeitrags 2006

Reto Hobi erläutert das Budget, das in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt wurde.

Das Budget und der Jahresbeitrag werden einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen

Der Präsident lobt die gewissenhafte Arbeit, die von sehr vielen Vereinsmitgliedern geleistet wurde.

Ihnen spricht er ein herzliches Dankeschön aus.

Die Jubilare wurden vor der Hauptversammlung zu einem Apéro eingeladen.

Für seine geleistete Arbeit als JO-Chef und Kassier wird Michi Frick mit einem Präsent geehrt.

10. Wahlen

Da bis zu dieser Versammlung kein geeigneter Nachfolger für den Kassier gefunden werden konnte, wird Nadja Mayer weiterhin ad interim dieses Amt betreuen. Der Präsident hofft, dass wir an der nächsten HV einen geeigneten Kandidaten vorstellen können.

11. Touren und Kursprogramm 2006

Das Tourenprogramm liegt auf den Tischen auf.

Es wird einstimmig angenommen.

Felix dankt Stewart und seinem Tourenleiterteam für ihre geleistete Arbeit

12. Neubau Spitzmeilenhütte

Der Präsident Felix Röthenbacher erklärt den anwesenden Mitgliedern, wie und warum es zum Projekt Neubau Spitzmeilenhütte kam.

Ein kleiner Rückblick: Die Spitzmeilenhütte ist nach über 100-jährigem Einsatz gesamthaft verbraucht und benötigt für die weitere Bewartung eine dringende Sanierung. Für einen weiteren Betrieb der Hütte müssen dringliche bauliche Mängel behoben werden, damit man den Mindestanforderungen der gesetzlichen Vorschriften (Lebensmittelkontrolle, Umweltschutz, Brandsicherheit etc.) entspricht.

Demzufolge hat sich der Vorstand intensiv mit einer Renovierung oder einem Neubau befasst. Das Projekt wurde an der Hauptversammlung 2003 vorgestellt. Es wurde ein Planungskredit von Fr. 25 000.– gesprochen und ein Projektwettbewerb ausgeschrieben. Aus den Wettbewerbseingaben war ersichtlich, dass eine Renovation kostenmässig einem Neubau entspricht. Damit in Zukunft keine unvorgesehenen Kosten entstehen, die bei einer Renovation sicherlich anfallen werden, hat man sich für einen Neubau entschieden.

Das Projekt wurde von einer Jury aus Mitgliedern von Behörden, SAC, Architekten und der Sektion ausgewählt und an der ausserordentlichen Hauptversammlung vorgestellt. Es wurde ein Projektierungskredit von Fr. 132 000.– gesprochen.

Der Vorstand und die Mitglieder der Bau- und Finanzkommission setzten sehr viel Energie und Arbeitszeit in das Projekt, damit man an der diesjährigen Hauptversammlung die ausgearbeiteten Pläne sowie die Kosten vorstellen kann.

Der Präsident stellt den Anwesenden die Mitglieder der Bau- und Finanzkommission, die Planer und das Patronatskomitee vor.

Der Präsident stellt die Baupläne vor.

Die Finanzierung wird durch Hans Saxer vorgestellt:

Kosten total	Fr. 1 700 000.–
Schweizer Alpen-Club SAC 30 %	Fr. 510 000.–
Hüttenfonds SAC Piz Sol	Fr. 60 000.–
IHG-Darlehen 30 %	Fr. 510 000.–
Bankkredit	Fr. 150 000.–
Arbeiten Armee und Zivilschutz	Fr. 20 000.–
Fronarbeit Sektionsmitglieder	Fr. 10 000.–
Anteilscheine	Fr. 250 000.–
Spenden und Sponsoring	Fr. 190 000.–

Aus der Versammlung kamen folgende Fragen, die von den jeweiligen Kommissionsmitgliedern beantwortet wurden:

Wie ist die Stimmung zum vorhandenen Projekt in Flums? Der Präsident verweist auf die Verhandlungen mit den Gemeindebehörden. Sie stehen hinter diesem Projekt. Einzig die Dachkonstruktion gibt noch Anlass zur Diskussion.

Es besteht die Meinung, dass die Instandstellung der Strasse zulasten der Gemeinde Flums verrechnet wird. Felix verweist auf den Zivilschutz, der einige dieser Arbeiten erledigen kann. Ebenso sind die Verantwortlichen mit der Gemeinde in Verhandlung.

Was passiert, wenn die Einnahmen zu gering sind, so dass der Zins nicht mehr bezahlt werden kann?

Nach Berechnungen der Finanzkommission ist dies abgeklärt worden. Mit den prozentualen Einnahmen und der Mitgliedbeitragerhöhung, die an der letzten Hauptversammlung beschlossen wurde, ist die Begleichung des Zinses und der Rückzahlung gewährleistet.

Wie hoch beläuft sich die Pacht und wie hoch ist die angenommene Steigerung des Umsatzes der Hütte? Fridolin Giger erläutert, dass der Umsatz mit der neuen Hütte gesteigert werden kann. Mit 10% Abgaben aus dem Umsatz rechnet man mit zirka 15 000 bis 20 000 Franken. Letztes Jahr belief sich der Umsatz trotz des schlechten Wetters auf zirka 135 000 Franken.

Ein Mitglied erläutert, dass die Abgaben des Hüttenwirts mit 10% zu hoch seien. Seiner Meinung nach genügen 5%. Felix verweist auf den neuen Hüttenwartvertrag des CC, bei dem 10% Abgaben aus dem Umsatz an die Sektion zu bezahlen sei.

Wie steht es mit einer Erhöhung der Hüttentaxe? Eine leichte Erhöhung der Taxen wird in Betracht gezogen, da man mit der neuen Hütte diverse Annehmlichkeiten mehr hat.

Die Meinung wird vertreten, dass die Differenz zwischen Mitglieder- und Nichtmitgliedertaxe zu gering sei. Die Finanzkommission wird sich auch mit diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen auseinandersetzen.

Die Meinung besteht, dass Anteilscheine nicht verzinst werden sollten. Hans verweist auf die verschiedenen Möglichkeiten, wobei auch Anteilscheine ohne Verzinsung gezeichnet werden können.

Hans Eberle verweist auf den Bau im Bergwerk. Sie waren 31 Personen, die es verwirklicht haben.

Man verweist auf eine Hütte im Wallis, die im ähnlichen Rahmen gebaut wurde.

Die Anfragen, warum bei der Aussenfassade Fichte benutzt wird und nicht Lärche, beantwortet Rolf Bachofner. Er erklärt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Holzarten, die Lebensdauer sowie die Preisunterschiede.

Der Vorstand, die Finanz- und Baukommission stellen den Antrag an die Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung genehmigt die Realisierung des vorliegenden Projekts Neubau Spitzmeilenhütte SAC mit Kosten in der Höhe von Fr. 1 700 000.– bei gesicherter Finanzierung bis Ende November 2006.

Abstimmung: 121 Befürworter, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Felix dankt für das Vertrauen. Ebenso den Mitgliedern der Bau- und Finanzkommission für ihre geleistete Arbeit.

13. Herd Enderlinhütte

Der alte Kochherd ist in die Jahre gekommen. Er muss ersetzt werden. Der Hüttenchef Chlätus Saxer hat Offerten eingeholt. Das beste Angebot wird zum Preis von Fr. 6000.– geliefert und montiert.

Der Antrag auf Anschaffung des neuen Kochherds wurde einstimmig angenommen.

14. Statutenänderung Steuerbefreiung

Für die Steuerbefreiung der Hütten wird eine Statutenänderung nötig.

Der Präsident erklärt die Änderung.

Art. 14: Das im steuerfreien Bereich verbleibende Vermögen ist zugunsten eines gleichen oder gleichartigen Zwecks einzusetzen.

Die Änderung der Statuten wird einstimmig genehmigt.

15. Verschiedenes

Um für den Neubau der Spitzmeilenhütte zu werben und finanzielle Mittel zu beschaffen, wird am 17. Juni 2006 ein Sponsorenlauf zur Spitzmeilenhütte stattfinden. Der Präsident ermuntert die Mitglieder, daran aktiv teilzunehmen – als Läufer oder auch als Sponsor.

Felix dankt Edi Rupp für die Musik beim Jubilärenapéro.

Willi Hinder spricht den Sektionsstamm im Sandi Bad Ragaz an. Er findet, dass es schön wäre, wenn mehr Mitglieder teilnehmen würden.

Mitteilung von Walter Brühlmann: Neu hat es in den Flumserbergen eine LVS-Übungsanlage. Er ermuntert die Anwesenden, sich im Umgang mit dem LVS zu üben.

Bad Ragaz, 31. Dezember 2006

Der Aktuar: Reto Hobi

Doris 2 – isch an Begriff!

Ihre Lada: dä hät Pfiff.

Bisch keis 38i meh,

muasch as 44i neh!

*Das isch dänn scho gar kai Schand,
aber passa muas das Gwand!*

Doris 2 machts möglich.

DOMETEX MODE
...ist Frauensache

Bernhard Simon-Str. 6, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 22 49

**BAD
RAGAZ**

hotel sandi

**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Bankefräumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.
Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuezeitlichem Ambiente.**
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01

J. SCHUMACHER AG MÖBELBAU 7323 WANGS

Ihr neuer Esstisch wird exakt nach Ihrem Wunsch, zu fairem Preis angefertigt

T 081 720 44 00

www.schag.ch

Hüttenwesen 2006

Spitzmeilenhütte

Na ja, ich muss den Hüttenbericht schreiben. Wo fange ich an? Für mich ist es einfacher, die Seilbahn zu reparieren, als einen Bericht zu schreiben. Ich glaube, das Jahr 2006 war ein Entscheidungsjahr für die Spitzmeilenhütte. Anfang Jahr war so manches unklar, wie im dichten Nebel, aber bis Ende Jahr schien die Sonne. Mit der Hütte hatten wir keine Probleme. Ab und zu mal eine kleine Betriebsstörung bei der Materialseilbahn, Blitzschlag in der Elektronik, kein Strom, Nottelefon ersetzen, neue Rufnummern.

Nun die grosse Herausforderung! Wir mussten dem Hüttenwartpaar Irma und Fridolin Giger fristgerecht kündigen, da beim Neubau neue Verträge erstellt werden müssen. An dieser Stelle möchte ich Irma und Fridolin für Ihren Einsatz auf der Spitzmeilenhütte bestens danken. Sie haben auf eigenen Wunsch den Hüttenwartvertrag nicht verlängert. Aus diesem Grund mussten wir einen neuen Hüttenwart suchen. Nun das Dilemma; ich hing sozusagen in der Luft. Es stand zu diesem Zeitpunkt, Mitte September, nichts fest. Wird die Hütte überhaupt gebaut? Können wir unseren Bauzeitplan einhalten? Wie sehen das neue Hüttenwartreglement des SAC und der neue Bewartungsvertrag aus? Wie setzen sich die neuen Bewartungsabgaben an den Zentralverband zusammen? Wie bewarten wir die Hütte über den Winter bis zum Baubeginn? Was passiert während der Bauphase? Wann kann die neue Hütte bezogen werden? Das war meine Verhandlungsbasis bei 19 Bewerbern! Nun musste ich davon ausgehen, dass die Hütte über den Winter interimistisch bewartet werden muss. Also fingen meine Gehilfen und ich an, die Hütte so herzurichten, dass man sie jederzeit bewarten kann. Der erste Sonnenstrahl schien Anfang November durch den Nebel, mit der Anfrage von Rolf Nadig, die Hütte über den Winter bis Mitte April bewarten zu dürfen. Welch ein Glück! So hatte ich etwas mehr Zeit, mich um die Hüttenwartbewerber zu kümmern, sprich persönliche Gespräche führen – nur nebenbei: pro Bewerber zirka 2½ Stunden. Ich hoffe, der Aufwand hat sich gelohnt. So konnten wir noch vor Weihnachten dieses Kapitel abschliessen. Jetzt müssen nur noch die Verträge gemäss dem neuen Hüttenreglement unterzeichnet werden.

Während dieser Zeit gab es noch manch anderes zu tun. Die Bauvisiere mussten gestellt werden, es hat zu diesem Zeitpunkt mal gestürmt mit Schnee! Die Hütte vom alten Hüttenwart übernehmen und weiter an Rolf übergeben. Schauen, dass genügend Holz auf der Hütte ist! Diverse Begehungen. Reservationen bearbeiten und Abrechnungen erstellen.

Ohne die Hilfe von Sepp Grünenfelder, Lukas Keel und Elisabeth Schlegel wäre dies fast nicht machbar gewesen. Ich möchte mich nochmals recht herzlich bei ihnen für ihre Mitarbeit bedanken. Ich hoffe, dies macht Schule beim Neubau, wenn ich auf Hilfe angewiesen bin. Nun hoffe ich auf eine glückliche Bauphase.

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

Enderlinhütte

50 Jahre Enderlinhütte und (fast) keiner hat es gemerkt. 1956 wurde die heutige Enderlinhütte fertig gestellt und auch feierlich eingeweiht. Im Jahre 1976 wurde die Hütte erweitert und renoviert. Brunnenhütte und Waschraum kamen noch 2002 dazu.

Mit den nachfolgenden Zeilen möchte ich das Jahr auf der Enderlinhütte Revue passieren lassen. Das Jahr 2006 brachte uns zum Glück keine grösseren Naturereignisse, ausser dass ein Steinschlag wieder einmal das WC-Häuschen zusammenschlug. Es konnte mit relativ geringem Aufwand repariert werden. Der Steinschlag wurde an einem Mini-Senioren-

Arbeitstag weggeräumt und zur Hangsicherung zu einer Trockenmauer aufgeschichtet. Am gleichen Arbeitstag rissen Pepa Komminoth und ich den alten Kochherd raus, es war ein fürchterlicher «Chrampf» ... Leider habe ich vergessen, die prallgefüllte Holzschublade zu leeren!!!! Ein paar Tage später wurde der Herd montiert, der sich bis jetzt bestens bewährt hat. Wie immer am Freitag und Samstag nach Auffahrt wurde der Holzertag durchgeführt und alle leisteten einmal mehr einen tollen Einsatz.

Die Tisch- und Küchenkorpusplatten wurden durch die Lebensmittelkontrolle beanstandet und sollten ausgewechselt werden. Da der Transport zu umständlich und zu teuer war, beschloss ich, die Platten abzuschleifen, frisch zu streichen und zu lackieren. So hoffe ich, dass die Tischplatten den strengen Hygieneblicken des Inspektors standhalten werden! Da der Küchenkorpus aus Kunststoff ist (also nicht zum Abschleifen geeignet) und die Türen dauernd rausfallen, suchte ich nach einer Alternativlösung. Die fand ich in der Person des Verkaufsleiters der Alpnach Küchen AG in Fehraltdorf. Diese Firma liefert uns eine kleine fabrikneue Küchensgarnitur im Wert von knapp Fr. 4000.– für Fr. 700.–. Dieser Preis versteht sich geliefert bis St. Luzisteig, exkl. Transport zur Hütte und Montage. Im Frühling wird die Garnitur zur Hütte geflogen und eingebaut, zusätzlich wird noch die ganze Küche renoviert.

Im Sommer installierten Reto Hobi und ich eine LED-Beleuchtung am Weg zum WC sowie im WC selber. Der Scheiterschopf erhielt ebenfalls ein Licht, wobei alle neuen Beleuchtungen problemlos an der bestehenden Anlage angeschlossen werden konnten. Das Steuergerät der Solaranlage wurde durch einen Blitzschlag total zerstört. Die Reparaturarbeiten und das neue Gerät wurden von der Elementarversicherung voll abgedeckt. Selbstverständlich wurden den ganzen Sommer hindurch kleinere Wartungsarbeiten zur Substanzerhaltung der Hütte gemacht.

Umsatz und Ertrag konnten gesteigert werden, die Übernachtungszahlen sind jedoch leicht rückläufig.

Schliesslich ist es mir einmal mehr ein Anliegen, den treuen Gästen, Gönnern, HüttenwartInnen, HelferInnen und KollegInnen der RhB für ihre Unterstützung zu danken, denn nur mit deren Hilfe kann die Enderlinhütte bestehen.

Euer Hüttenchef Niclaus Saxer

Schräawisli

Beim ersten Aufstieg zur Hütte Ende April bot sich uns ein Anblick des Schreckens.

Eine Lawine hatte sich auf der ganzen Breite vom Tellertöbeli bis zum Wislitöbeli gelöst und die Hütte war noch bis zum First mit hart gepresstem Lawinenschnee zugedeckt. Ebenfalls der Brückensteg, den wir im Schutz eines grossen Felsbrockens jeweils über Winter deponieren, lag noch einige Meter unter dem Lawinenschnee. Eine Woche später gruben sich Maria und ich durch den pickelharten Schnee zur Eingangstüre durch. Wir waren erleichtert, dass sich der Schaden in Grenzen hielt. Es waren lediglich das Türfenster eingedrückt und der Hüttenboden vom schmelzenden Schnee, der durch das Fenster in die Hütte eingedrungen war, ziemlich durchnässt. Die Fensterläden waren etwas zerdrückt und gestauch. Dies liess sich jedoch alles selbst reparieren. Der Hüttenteppich war jedoch in argem Zustand und voller feiner Glasscherben. Folglich entschlossen wir uns, diesen zu entsorgen.

Den Arbeitstag mit dem Seniorenteam hatten wir auf den 2. Juni festgelegt. Geplant war wie immer Hüttenputz, Brückenstegeinbau und Holzen. Im Herbst 2005 hat mir der zuständige Förster Stefan Nigg Bäume für das Hüttenholz gefällt. Es war vorgesehen dies am Arbeitstag zu verarbeiten. Leider fiel der Arbeitstag völlig ins Wasser, respektive in den Schnee. Er musste infolge zu hoher Schneemenge – zirka 40 Zentimeter Neuschnee – abgesagt werden. Ein Verschiebungsdatum für den Arbeitstag konnte nicht mehr gefunden werden.

Folglich werden wir die Holzerei im 2007 nachholen beim angesetzten Termin am 1. Juni und hoffen auf mehr Wetterglück.

Den Brückensteg, der doch etwas unter der schweren Lawinenschneemasse gelitten hatte, baute ich mit Fritz Jud, der zufällig auf einer Tour durchs Calfeisental war, dem Alpirten und seinem Gehilfen, die sich spontan zur Mithilfe anboten, noch im Juni ein. Den Rückbau erledige ich jeweils wie jedes Jahr im Spätherbst mit meinen Söhnen René und Fredi.

Sehr schön macht sich der sehr robuste Spannteppich, Typ Klinikum, der uns unser neues SAC-Mitglied Werner Steck, Inhaber der Teppichfabrik Malans, gesponsert hat. Recht herzlichen Dank! Infolge des Gewichts und Grösse musste er per Heli ins Schräawisli geflogen werden. Einbauen konnte ich die 25,80 m² selbst.

Ebenfalls konnten wir eine neue Solarbatterie erwerben, die parallel zur Batterie der bestehenden Solaranlage installiert wurde und somit auch die Hüttenbeleuchtung ausserhalb der Zeit der Alpbewirtschaftung bis zirka Ende Oktober gewährleistet. Dann wird die Solaranlage abgestellt, das heisst bis auf das Aufladen der Batterien. Die Solaranlage ist im Besitz des Alplers Erwin Gort. Auch ihm herzlichen Dank für die Mitbenützung.

Die Hüttenbelegung war im Jahr 2006 ein Minusrekord. Der August war wahrlich vom Wetter her alles andere als einladend und der Ertrag eine volle Nullrunde. Aber ob immer das Wetter dafür hinhalten muss, ist fraglich. Was den Holzverbrauch angeht, müsste die Belegungszahl jedenfalls höher sein. Leider musste ich auch feststellen, dass Übernachtungen nicht eingetragen und folglich auch nicht bezahlt wurden. Auch gibt es Spezialisten, die sich das Recht nehmen, mit schwer erarbeitetem Holz Feuer vor der Hütte zu entfachen. Wofür auch immer – das ist leider einer der Nachteile einer unbewarteten Hütte, obwohl ich sehr viele Kontrollgänge mache.

Zum Schluss möchten wir allen Hüttenbenützern danken, welche die Hütte jeweils in tadellosem Zustand verlassen und allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützten.

d' Hüttni Maria und Röbi

Tourenwesen 2006

Mit dem neuen Termin für die HV musste auch die Planung für das Tourenprogramm nochmals angepasst werden. Das letzte Tourenjahr dauerte somit von April 2006 bis November 2006 (Dezember 2006). Neu wird das Tourenjahr und auch das Programm von Januar bis Dezember dauern. Wir hoffen, dass wir diesen Rhythmus beibehalten können.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Tourenkommission allen Tourenleitern, Bergführern und Teilnehmenden für die im Jahre 2006 zusammen erlebten Touren danken. Auch einen speziellen Dank an alle diejenigen, welche einen Teil ihrer Freizeit zur Weiterbildung für den Bergsport geopfert haben.

Wo haben die Pizöler der Sektion vor allem mitgemacht?

Lawinenkurs 2005, Lanaberg:	24 Teilnehmende, 1 Bergführer
Senioren-Skitourenwoche Saoseehütte:	10 Teilnehmende, 1 Bergführer
Skitourenwoche Gran Paradiso:	10 Teilnehmende, 1 Bergführer
Oster-Skitouren Jamtalhütte:	4 Teilnehmende, 1 Leiter
Skitouren Ortlergebiet:	9 Teilnehmende, 1 Bergführer
Klettern im Wilden Kaiser:	3 Teilnehmende, 1 Bergführer
Eiskurs Morteratsch:	8 Teilnehmende, 1 Bergführer, 1 Leiter

Seniorentourenwoche Villars:	40 Teilnehmende, 3 Leiter
Hochtourenwoche Monte Rosa:	9 Teilnehmende, 1 Bergführer, 1 Aspirant
Klettersteig-Tourenwoche Brenta:	4 Teilnehmende, 1 Leiter
Tourenwoche Stubai der Höhenweg:	10 Teilnehmende, 1 Leiter
Klettertourenwoche Val Durance:	7 Teilnehmende, 1 Bergführer
Lawinenkurs 2006 Pizol:	22 Teilnehmende, 1 Bergführer, 1 Leiter
usw.	

Während der Wintertourensaison hatte es lange gute Verhältnisse im Unterland und es war somit während längerer Zeit möglich, bis ins Tal zu fahren.

Der Frühling war nass und kalt, die Monate Juni und Juli jedoch umso schöner. Der August war geprägt von vielen Niederschlägen. Wir konnten dafür einen schönen Herbst geniessen.

Die Website «<http://www.sac-piz-sol.ch>» und unsere Piz-Sol-Nachrichten halten die Teilnehmenden und die Tourenleiter zuverlässig auf dem Laufenden.

Die Tourenberichte in unseren Piz Sol Nachrichten erzählen von den schönen und vielfältigen Erfahrungen der Mitglieder auf Touren. Herzlichen Dank den zahlreichen Autoren und ebenso dem Blättli-Team.

Tourenprogramm 2007

Es wurde wie folgt zusammengestellt:

Das Tourenprogramm der Sektion wurde mittels der Vorschläge der Tourenleiter zusammengestellt und mit dem Winter- und dem Sommertourenchef besprochen.

Das KibE-Tourenprogramm wurde vom Leiterteam zusammengestellt.

Das JO-Tourenprogramm wurde am JO-Leiterhöck gestaltet.

Das Senioren-Tourenprogramm ist am Seniorenleiterhöck entstanden.

Das Tourenprogramm 2007 wurde der Tourenkommission präsentiert, besprochen und genehmigt. An der Vorstandssitzung vom November 2006 ist das Tourenprogramm 2007 präsentiert und genehmigt worden. Das Tourenprogramm 2007 wurde in den Piz-Sol-Nachrichten vom Dezember 2006 gedruckt.

Ausbildung 2007

Die Sektion wird am Sonntag, 1. Juli 2007, einen Kletterkurs und Freitagabend, 14., und Samstag, 15. Dezember 2007, einen Lawinenkurs durchführen. Genauer dazu wird im Blättli bekannt gegeben.

Reglement Aus- und Fortbildungspflicht für SAC-Tourenleiter

beschlossen an der Abgeordnetenversammlung von 10. Juni 2006 in Bern

Bis anhin erfolgte die Aus- und Fortbildung im SAC auf freiwilliger Basis. Der Zentralverband bietet ein reichhaltiges Kursangebot an. Dies umfasst im Sommer Bereiche wie Fels und Eis, Sportklettern, SAC-Leiteraus- und -Fortbildung, J+S-Ausbildung sowie Familienbergsteigen. Die SAC-Ausbildung entspricht der J+S-Ausbildung und ist auch gegenseitig akzeptiert.

Die Verantwortung liegt – ob alt oder neu – immer bei den Sektionen. Neu kommt jedoch hinzu, dass eben eine Pflicht besteht und die Vergabe des SAC-Tourenleiterstatus Sache des

Zentralverbandes ist. Dies wird das Tätigkeitsangebot unserer Sektion inskünftig nachhaltig beeinflussen. Aber nun zu einigen Details:

Ausbildungspflicht ab 1. Januar 2010, sie besteht aus:

- Ski- und Snowboardtouren ab Schwierigkeitsstufe WS, SAC
- Hochtouren ab Schwierigkeitsstufe WS, SAC
- Klettertouren in Fels und Eis
- Alpinwandern ab Schwierigkeitsstufe T5, SAC
- Schneeschuhtouren ab Schwierigkeitsstufe WT5, SAC

Fortbildungspflicht

SAC-Tourenleiter müssen für eine Tätigkeit mit Ausbildungspflicht regelmässig Fortbildungskurse (FK) besuchen. Diese können auf Stufe Sektion erfolgen. 3 FK-Tage zu 6 Ausbildungsstunden innerhalb 6 Kalenderjahren.

Übergangsregelung

Die Leitung von mindestens 10 Touren in einer alpinen Bergsportdisziplin innerhalb der letzten 10 Jahre führt zur Anerkennung als Leiter 1.

Die Administration wird kräftig ausgebaut. Der Zentralverband wird ein Register über sämtliche SAC-Tourenleiter führen und laufend überprüfen müssen, dass diese SAC-Tourenleiter auch deren Fortbildungspflicht nachkommen. Die Betreuung dieser Datenbank wird logischerweise an die Sektionen «abgeschoben».

Zum Schluss müssen wir klar festhalten, dass wir nicht gegen Ausbildung im Tourenwesen sind, sondern gegen die Pflicht und den Verlust der Sektionshoheit. Schade, verabschieden wir ein weiteres föderalistisches Unikat im SAC, es lebe die Bürokratie oder der Verlust von Eigenverantwortung.

Über Tourenvorschläge, Anregungen oder Kritik freut sich die Tourenkommission.

Mitteilungen bitte an Stewart Bryce, Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz, E-Mail: tourenkommission@sac-piz-sol.ch

Stewart Bryce, Präsident der Tourenkommission

Kinderbergsteigen 2006

Am Silvester wurde die Wintersaison mit einer Ski- und Snowboardtour auf den Alpspitz eröffnet. Dort feierten 14 KiBeler und Leiter bei schönstem Wetter und super Schnee- verhältnissen Silvester.

Wegen zu wenigen Teilnehmern mussten wir leider die Skitour Gulmen absagen. Beim Schlitteln war das Wetter so schlecht, dass sie leider auch abgesagt werden musste.

Mitte Februar hatten wir den Fulfirst geplant, aber wegen heftigen Winden und Verwehungen entschieden wir uns für Maton (gute Entscheidung, super Schnee- verhältnisse bei Schneefall).

Wegen erheblicher Lawinengefahr sagten wir die Skitour Einshorn ab. Der Hochwang war die letzte KiBe-Skitour in diesem Jahr und es kamen 10 Teilnehmende mit.

Der Einstieg in den Sommer fand im Klettergarten Brochene Burg mit Ladina und Katrin statt. Die Motivation, wieder Fels unter den Händen zu spüren, war sehr gross. Am Klettern nahmen 13 Kids teil. Zum ersten Mal führten die JO und KiBe einen Schnuppertag durch. Mit den 7 Teilnehmern hatten wir einen sehr lustigen Tag mit Klettern, Abseilen, «Seil- bähneln» und am Lagerfeuer. Da das Wetter über Pfinzgen unsicher war, hatten wir zwei

Varianten. Eine war das Tessin. Doch nach dem Felssturz entschieden wir uns doch wieder für den Berner Jura. Unsere Entscheidung war goldrichtig, denn im Rheintal regnete es und wir kletterten bei Sonnenschein und 18°C an wunderschönem Kalkfels mit 9 Teilnehmern und einem Äffchen.

Mein erstes Jahr als KiBe-Chef geht zu Ende. Ich hoffe, dass ich meine Sache einigermaßen gut gemacht habe. Sonst bin ich für Kritik und Vorschläge immer offen. Es hat mir sehr viel Freude und Spass gemacht, mit so begeisterten und aufgestellten KiBelern an den Touren teilzunehmen und sie zu organisieren. Wenn ihr auch noch Kinder kennt, denen das gefallen könnte, nehmt sie mit und zeigt ihnen, was wir hier machen.

Vor allem möchte ich mich bei euch Eltern und Kindern ganz herzlich bedanken für das uns entgegengebrachte Vertrauen in uns Leiter und Bergführer. Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr wieder auf den Touren sehen und viel Spass und Freude haben.

Einen grossen Dank möchte ich an mein super gutes Team geben, denn ohne diese Leute würden die KiBe-Touren gar nicht stattfinden. Das ist sicher die ganze Familie Kühne (Alfons, Dorothea, Melanie und Ladina). Ohne sie wäre das KiBe, glaube ich, unvorstellbar. Denn sie sind schon dabei, seit ich im SAC bin. Auch danken möchte ich Roman Hinder und Katrin Müller für die aktiven Leitertätigkeiten und den Einsatz und hoffe, auch nächstes Jahr euch als Leiter an Bord zu haben.

Ich wünsche allen unfallfreie Erholung in unseren Bergen!

Bis zur nächsten Tour

KiBe-Chef Stefan Eggenberger

JO 2006

Im Verlauf des vergangenen Jahres übergab mir der vorangehende JO-Chef Michael Frick sein Amt. In dieser Zeit habe ich erste Eindrücke als JO-Chef gesammelt. Wenn ich einen Blick auf die vergangene Saison zurückwerfe, sehe ich, dass auch in der letzten Saison der grosse Ansturm auf die JO-Touren ausblieb. Nicht selten musste eine Tour mangels Teilnehmern abgesagt werden. Ganz besonders bedauerlich ist, dass auch das Hochtourenlager im attraktiven Mischabelgebiet und das Kletterlager im südlichen Vercors wegen mangelndem Interesse abgesagt werden mussten. Aber es gab auch Touren, die durchgeführt werden konnten wie zum Beispiel die Skitour auf den Ringelspitz, das Skitourenlager im Medelsergebiet (trotz durchzogenem Wetter) und die Skihochtour auf den Fast-Viertausender Piz Zupo bei super Wetter. Im Sommer gab es auch einen schönen Klettertag in den Kreuzbergen und in bester Erinnerung blieb mir das Kletterwochenende im Läntagebiet mit der Besteigung des Zervreilahorns.

Die neue Saison hat begonnen mit dem Kletterhallentraining, das jeden Freitagabend stattfindet. Jedes Mal betreuen zwei Leiter das Training und sind auch für Anfänger offen. Zwischen Weihnachten und Neujahr fanden die Pickelschwinger der JO trotz des trockenen und nicht allzu kalten Wetters zuhinterst in Elm gefrorenes Wasser. Die zweitägige Tour fand dann den Ausklang aber dennoch an der warmen Südwand des Chäserruggs. Die JO ist ja flexibel. Die erste Skitour der Saison fiel wortwörtlich ins Wasser, so fand die Tour in der Kletterhalle in Chur statt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an das gesamte Leiterteam richten, ohne das unsere JO überhaupt nicht funktionieren würde, und natürlich auch an die fleissigen Teilnehmer unserer Touren.

In dieser Saison freue ich mich auf hoffentlich rege besuchte und erlebnisreiche Touren. Ich hoffe auch, dass wir viele Neulinge auf unseren Touren begrüßen dürfen. Seien dies geübte KiBeler oder auch Anfänger. Getraut euch, die JO hat viel zu bieten!

Im Namen des gesamten Leiterteams wünsche ich allen eine gute Saison und viele schöne Erlebnisse in den Bergen.

Roman Hinder, JO-Chef

Senioren 2006

An der letzten Auffahrtsszusammenkunft im St. Anton fragt mich doch Hans von der Sektion Rätia: «Wer ist eigentlich euer Seniorenchef?»

Doris: «Wir haben keinen.»

Hans: «Und wie funktioniert denn das, ihr habt doch immer so viele Teilnehmer auf den Touren.»

Doris: «Wir haben halt ein Team.»

Hans: «Und das bewährt sich?»

Doris: «Klar, bis jetzt schon und zwar: Heiri zum Beispiel hat es fertig gebracht, von den 70 Tourenvorschlägen der 26 Seniorentourenleiter für das Jahr 2007 60 (sechzig!) unterzubringen und zwar so, dass alle zufrieden waren. Er ist auch der offizielle «Sprecher» des Teams und orientiert während der Tourenwochen und auch am Stamm die Teilnehmer über das wer, wann, wie und wo. Willi ist um das Kässeli besorgt. Hin und wieder gibt es eine Spende, oder die Teilnehmer runden die Tourenkosten auf oder die Leiter verzichten auf die Spesenentschädigung. Das kommt dann ins Kässeli. Und aus dem Kässeli wird dann zum Beispiel die Heimfahrt nach dem Schlussbummel mit dem Car (von wegen der 0,5%) finanziert. Auch sammelt er die Rapporte, ist so immer orientiert wer mit wem, was und wo ... und gibt den Bericht an Stui weiter.»

Hans: «Und du häsch nüt z'tua?»

Doris: «Doch, ich füttere den Computer und orientiere die mit einem elektronischen Briefkasten bestücken Senioren und Tourenleiter über alles Wissenswerte. Dann stelle ich die Fotos für den Schlusshöck zusammen und backe die Grittibänzen für die Tourenleiter.»

Hans: «Und mitenand machend er nüt?»

Doris: «Klar, wir rekognoszieren z. B. die Tourenwochen und für dieses Jahr die Auffahrtsszusammenkunft der Ostschweizer Sektionen, die im Bad Pfäfers in der Taminaschlucht stattfinden wird. Die Rekognoszierungstouren sind sowieso immer die gemütlichsten. Das Team hat noch einen Vorteil: Die Senioren haben drei Ansprechpartner zum «Motzen» und geteilte Freude ist hier dreifache Freude.»

Für das Seniorenteam: Doris

Die Piz-Sol-Nachrichten 2006

Das Redaktionsteam fand sich im Jahre 2006 zu 6 Arbeitssitzungen zusammen. Die Vorbereitungen für die rechtzeitige Herausgabe der Piz-Sol-Nachrichten erfolgen in enger und guter Zusammenarbeit aller Beteiligten. Das Redaktionsteam ist bestrebt, jede Nummer

attraktiv zu gestalten und damit den Mitgliedern gute Lektüre ins Haus zu liefern. Nebst den aktuellen Beiträgen und Informationen, Tourenausschreibungen, Tourenberichten usw. ist das Team bestrebt, mit dem «Historischen Bericht», «Die besondere Tour» und dem Kreuzworträtsel zusätzliche Kurzweil ins Cluborgan zu bringen.

Etwas Sorgen bereitet die Werbung der Inserenten. Wenn sich auch die Wirtschaft gut erholt hat, sind die Unternehmen eher zurückhaltend beim Geldausgeben für Inserate. Um aber die Kosten für die Herausgabe der Piz-Sol-Nachrichten im Griff zu behalten, sind genügend Inserate eine wichtige Voraussetzung. Deshalb einmal mehr der Wunsch an alle SACler: Berücksichtigt unsere Inserenten beim Einkaufen oder bei der Vergabe von Aufträgen.

Das Einfügen der Tourenprogramme und jeweiligen Tourenausschreibungen hat sich in dieser Form bewährt. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Ausmerzen von Ungenauigkeiten und der richtigen Angabe der Daten gerichtet. In diesem Zusammenhang sei auf das rechtzeitige Einsenden der Tourenausschreibungen und Tourenberichte hingewiesen! Es wird echt mühsam, wenn sich Rückfragen aufdrängen. Der Einsendeschluss ist jeweils der 15. des Vormonats des Erscheinens.

Dankbar ist das Team, wenn auch hin und wieder Reaktionen oder (aufbauende) Kritik eingehen.

Für das Redaktionsteam: Willi Hinder

NORBERT JOOS BERGSPO RT AG
Comercialstrasse 24
CH-7000 Chur

Tel. +41 81 253 74 14
Fax. +41 81 250 42 86
www.bergsport.ch

ATOMIC

NORBERT JOOS BERGSPO RT CHUR

Norbert Joos
Ski- & Bergführer
Tanntierweg 12
7205 Zizers
Tel. Privat +41 81 322 93 94
Mobile +41 79 621 98 18
joos@bergsport.ch

Norbert (Noppa) Joos auf dem Grat des Katzorn 3566 m, seinem 13ten Achttausender

Traktandum 6

Jahresrechnung 2006: 1. September 2006 bis 31. Dezember 2006

A1) Betriebsrechnung VEREIN

	Rechnung 2006		Budget 2006	Rechnung 05 Vorjahr 1.10.04-31.12.05
	Budget 2007	Vorkolonne Betrag CHF		
Mitgliederbeiträge	30'000	31'468.60	30'000	35'769.80
Verkauf Clubutensilien	100	25.00	100	0.00
Zinsertrag	100	82.55	350	306.60
Summe Ertrag	30'200	31'576.15	30'450	36'076.40
Unkosten und Porti	-4'800		3'500	-2'914.45
Aufwand Clubnachrichten	-16'500	-16'991.60		
abzgl. Ertrag Inserate	5'500	5'880.00	10'000	-8'808.00
Aufwand Touren und Kurse	-7'500		7'500	-7'665.60
Vorträge und Veranstaltungen	-500		500	-202.50
Unkosten GV	-1'200		1'400	-1'123.50
Steuern	0		500	-1'270.30
Aufwand Kibe / JO	-2'770	-683.00	4'000	-4'000.00
Subv. / Spenden Kibe/IO	770	770.00	0	0.00
Projektierungskosten Spitzmeilen				-14'747.60
Sollzinsen	-6'000			-2'392.35
ao. und periodenfremder Erfolg	0			-2'145.00
Summe Aufwand	-33'000	-32'323.45	27'400	-40'731.95
Erfolg Vereinsrechnung (- =Verlust)	-2'800	-747.30	3'050	-4'655.55

B1) Bilanz per 31.12.06, Verein

	Berichtsperiode		Vorjahr	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	102.71		55.91	
Postcheck 70-472-6	10'032.83		19'359.98	
RBM 54276.01 Sparkonto	3'576.40		8'572.65	
RBM 54276.95 Vereinskonto	992.30			
SG KB 331.273-06 Sparkonto	199.55		166.45	
Verrechnungssteuern	21.65		131.55	
Verbindungskonto Hüttenrechnung	9'122.00			
Transitorische Aktiven	0.00			
Bibliothek	1.00		1.00	
Barryvox	1.00		1.00	
Summe Aktiven	24'049.44		28'288.54	
Verbindlichkeiten		0.00		0.00
Transitorische Passiven				3'691.80
Tourenfonds		8'680.00		8'480.00
Summe Fremdkapital		8'680.00		12'171.80
Eigenkapital zu Beginn		16'116.74		20'772.29
Ergebnis Vereinsrechnung		-747.30		-4'655.55
Summe Eigenkapital Vereins-Rechnung		15'369.44		16'116.74
	0		7.27596E-12	

Vermögensnachweis:

	Summe	Vereins-Rg.	Hütten-Rg.
Eigenkapital per 01.01.06	41'272.54	16'116.74	25'155.80
plus Spenden / erhöhte Mitgliederbeiträge	58'043.45		58'043.45
plus Ergebnis Vereinsrechnung	-747.30	-747.30	
plus Ergebnis Hüttenrechnung	1'253.25		1'253.25
Eigenkapital per 31.12.06	99'821.94	15'369.44	84'452.50
	99'821.94		

A2) Betriebsrechnung HÜTTEN

	Budget 2007	Rechnung 2006	Budget 2006	Rechnung 05
Hüttentaxen		7'082.00		37'225.15
Ablieferung ans CC		-2'623.50	4'458.50	-5'859.50
Restaurationsumsatz		20'818.00		
Restaurationsaufwand		-8'100.95	12'717.05	
Ersatz Holzherd			-6'037.85	
übr.Unterhalt/Vers/Grundsteuern			-9'318.00	-26'856.10
Abschreibung Anlagekosten			0.00	-489.90
A2.1 Ergebnis Enderlinhütte	2'000	1'819.70	0	4'019.65
Ablieferung Pächter / VJ Taxen		7'656.55		26'147.60
Ablieferung an CC				-18'647.00
div.Ertrag		358.60	8'015.15	
Unterhalt/Vers/Grundsteuern			-5'456.75	-3'023.60
Abschreibung Anlagekosten			0.00	-4'535.10
A2.2 Ergebnis Spitzmeilenhütte	1'800	2'558.40	0	-58.10
Hüttentaxen			1'133.00	711.50
Unterhalt/Vers/Grundsteuern			-512.85	-226.80
Abschreibung Anlagekosten			0.00	
A2.3 Ergebnis Schräawiesli	750	620.15	0	484.70
Ansch.Rettungsmaterial			0.00	0.00
Vermietung Barryfox	250		255.00	60.00
Beitrag Verein / Fondsbezüge	-2'000		-4'000.00	-2'000.00
A2.4 Ergebnis Rettungswesen	-1'750	-3'745.00	300	-1'940.00
Ertragsüberschuss Hütten-Rechnung	2'800	1'253.25	300	2'506.25

B2) Bilanz per 31.12.06, Hütten-/Rettungswesen

	Berichtsperiode		Vorjahr	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	369.95			
RBM 54276.06 Betrieb Spitzmeilen	15'559.45		0.00	
RBM 54276.50 Betrieb Enderlin	2'965.00		17'502.85	
RBM 54276.68 Neubau Spitzmeilen	11'181.70		2'391.95	
UBS 203735.J1H - Schräawiesli	644.60		141.00	
Warenvorräte Enderlinhütte	2'000.00		1'500.00	
Hüttenmobiliar	14'001.00		1.00	
Transitorische Aktiven	0.00		0.00	
Anlagekosten Enderlinhütte	17'000.00		17'000.00	
Anlagekosten Spitzmeilenhütte alt	1.00		1.00	
Anlagekosten Spitzmeilenhütte neu	141'676.50		35'000.00	
Anlagekosten Schräawiesli	0.00		0.00	
Rettungsmaterial	1.00		1.00	
Summe Aktiven	205'400.20		73'538.80	
SG KB Kontokorrent		28'336.60		0.00
Transitorische Passiven		26'999.10		13'143.00
Darlehen Spitzmeilenhütte, zinslos		3'000.00		0.00
Anteilscheine Spitzmeilenhütte, 2,0%		18'250.00		0.00
Kontokorrent Vereinsrechnung		9'122.00		0.00
Renovationsfonds Enderlinhütte		5'000.00		5'000.00
Hüttenfonds Spitzmeilen		30'240.00		30'240.00
Summe Fremdkapital		120'947.70		48'383.00
Eigenkapital zu Beginn		25'155.80		20'249.55
Spenden / Sponsoring Neubau SPM		34'029.45		2'400.00
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge		24'014.00		0.00
Ergebnis Hüttenrechnung		1'253.25		0.00
Summe Eigenkapital Hütten-Rechnung		84'452.50		22'649.55

0.00

2'506.25

Traktandum 9

Jubilare 2007

71 Jahre	Fritz Bayer	Buchs
69 Jahre	Hans Senn	Trübbach
68 Jahre	Robert Walser	Mels
65 Jahre	Alex Gensch	Trübbach
64 Jahre	Ernest Geissmann	Eschen
63 Jahre	Hans-Rudolf Hausheer-Ulmer	Herisau
62 Jahre	Ferdinand Good	Winterthur
	Ernst Kamer-Gasser	Greifensee
	Ph. Leo Wunderli	Bad Ragaz
61 Jahre	Franz Cassani	Flums Hochwiese
	René Dove	USA-Bellingham
	Jakob Frigg	Thal
	Kurt Müller	Bad Ragaz
	Heinrich Rohrer	Buchs
	Alfred Rupp	Valens
	Ruppert Winkler	Bad Ragaz
50 Jahre	Hans Eggenberger	Sargans
	Ernst Senti	Bad Ragaz
	Robert Sturzenegger	Buchs
40 Jahre	Armin Baumann	Buchs
	Ferdi Bruggmann	Buchs
	Herbert Gätzi	Dübendorf
	Hansjörg Giger	Wangs
	Heinz Jäggi	Bad Ragaz
	Hans Kalberer	Mels
	Josef Locher	Sargans
	Adolf Steinbacher	Mels
	Paul Wachter	Mels
25 Jahre	Markus Bachmann	S. Carlo
	Hanspeter Bärtsch	Mels
	Heinrich Blacher	DE-Lahr
	Guido Eberle	FL-Ruggell
	Erika Frehner	Sargans
	Urs Gassner	Flums
	Hubert Good	Uetikon am See
	Gottfried Graf	Buchs
	Hans Hagmann-Härz	Sevelen
	Anita Jäger-John	Bad Ragaz
	Hans Lippuner	Buchs
	Mathias Lippuner	Mörschwil
	Thomas Lippuner	Grabs
	Paul Oswald-Gensch	Oberengstringen
	Max Schifferle	Werdenberg
	Hans Schmidt	Buchs
	Robert Wälti	Mels
	Daniel Wetter	Uetikon am See
	Hans Wiesinger	Vilters
	Franz Wildhaber	Flums
	Erich Willi	Sargans

Bericht der Finanz- und Baukommission Neubau Spitzmeilenhütte

Nach dem positiven Entscheid an der HV 2006 befasste sich die Bau- und Finanzkommission intensiv mit der weiteren Planung des Projekts Neubau Spitzmeilenhütte.

Anlässlich eines Informations-*Apéro* auf Schloss Sargans wurde die Gelegenheit genutzt, die anwesenden Mitglieder des Patronatskomitees über das Projekt zu unterrichten und um Unterstützung zu bitten. Diese Unterstützung war nötig und hat sich in einem positiven Bescheid im Herbst letzten Jahres für ein zinsloses Investitionshilfedarlehen des Kantons St. Gallen manifestiert.

Als Dokumentation über das geplante Vorhaben wurde ein Dossier erstellt, das interessierten Kreisen zur Verfügung steht. Es ist ebenfalls über das Internet erhältlich. Für die Finanzierung wurden ein Zeichnungsschein und eine Sponsoringliste erarbeitet. Bereits konnten erste grosszügige Spenden verzeichnet werden. An dieser Stelle im Namen der Sektion Piz Sol ein grosses Dankeschön an die Spender. Ebenfalls konnte die Steuerbefreiung für das Hütten- und Rettungswesen nach der Statutenänderung an der HV realisiert werden. Somit sind Spenden für diese Bereiche, speziell auch für den Neubau, steuerbefreit und können in der Steuerrechnung in Abzug gebracht werden.

Mit der Ortsgemeinde Flums-Grossberg konnte ein Pachtvertrag für den Umschwung um die Spitzmeilenhütte abgeschlossen sowie Vereinbarungen bezüglich Standort Bauseilbahn und Rüstplatz bei der Alp Lauiboden und die Benützung der Alpstrassen getroffen werden. Anlässlich einer Begehung mit dem Zivilschutz wurde ein möglicher Einsatz besprochen. Ein Einsatz von Baufachlehrlingen ist derzeit in Planung.

Im Sommer fand ein Sponsorenlauf zugunsten der Spitzmeilenhütte statt mit einem stolzen Ertrag von rund 10 000 Franken. Ebenfalls fand ein Flohmarkt zugunsten des Neubaus statt. Ein Dank geht an die Organisatoren und Helfer. Für den September dieses Jahres ist eine Neuauflage des Sponsorenlaufs geplant, dannzumal zum Neubau.

Nicht zuletzt durch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Architekten und Planern konnte im Herbst das Baugesuch eingereicht werden. Die Einsprachefrist ist ohne Einsprache verstrichen. Für das Baugesuch wurden bereits vorgängig zahlreiche Abklärungen bei den Ämtern durchgeführt, so zum Beispiel in Bezug auf die verschärften Brandschutzvorschriften und die Abwasseraufbereitung. Der Entscheid über das Baugesuch wird demnächst erwartet.

Während der gesamten Planungsphase konnten wir auf die wertvolle Unterstützung der Experten des SAC zählen. Ein wichtiger Meilenstein war dann die Bewilligung der SAC-Subvention an der Präsidentenkonferenz in Bern.

Im November musste entschieden werden, ob das Projekt realisiert wird oder nicht. Aufgrund der finanziellen Zusagen von Kanton und SAC hat sich der Vorstand sowie die Bau- und Finanzkommission einstimmig für eine Realisierung ausgesprochen. Nach diesem Entscheid konnten die Vergaben vorgenommen sowie angesichts steigender Holzpreise erste Aufträge erteilt werden. Der Baubeginn wurde auf Mitte Mai festgelegt. In dieser Hinsicht sind wir ob des spärlichen Schnees für einmal froh, damit wir dann pünktlich mit dem Bau beginnen können.

Für die Finanz- und Baukommission: Felix Röthenbacher

Mitteilungen

Auffahrtszusammenkunft

Die Auffahrtszusammenkunft der Ostschweizer Sektionen des SAC findet dieses Jahr im Alten Bad Pfäfers in der Taminaschlucht statt und wird durch die Sektion Piz Sol organisiert.

Merkt euch den Termin vom 17. Mai 2007 daher schon mal vor!

T-Shirts der Jugend Piz Sol

Jetzt gibt es T-Shirts mit Logo auf dem Rücken zu kaufen. Die erste Auflage wurde bereits verkauft.



Robuste T-Shirts der Marke Switcher, erhältlich in dunkelblau oder rot mit gelbem Aufdruck.

Preis: 20 Franken für Jugendmitglieder
25 Franken für Sektionsmitglieder

Bestellungen bis spätestens Ende März an:
jo@sac-piz-so.ch
oder freitagabends beim Kletterhallentraining

Live-Multimedia-Reportage «Faszination Berg»

von Stephan Siegrist

Unterwegs in den Alpen, Himalaya und den Anden

Die Vorträge finden in der Region wie folgt statt:

Chur	Freitag, 30. März 2007	Titthof	20 Uhr
Buchs	Dienstag, 3. April 2007	Aula BZB	20 Uhr

Infos, Vorverkauf und weitere Daten: www.explora.ch

Der Schweizer Alpen-Club SAC ist Partner von Explora und alle SAC-Mitglieder erhalten 3 Franken Ermässigung pro Veranstaltung.

Mutationen

Eintritte	Klaus Beckmann	Buchs	
	Rosmarie Beckmann	Buchs	
	Marianne Drenth	Lüchingen	
	Patrick Hersche	Kronbühl	
	Margaritta Hug	Buchs	
	Regula Keller	Buchs	
	Philippe Mooser	Tscherlach	
	Hans Moser	Bad Ragaz	
	Eva Oswald	Zürich	
	Lukas Oswald	Zürich	
	Franziska Rapp	Buchs	
	Otto Rapp	Buchs	
	Guido Richter	Plons	
	Werner Steck	Maienfeld	
Daisuke Hasegawa	Bad Ragaz	Jugend	
Austritte	Vroni Duthaler	Buchs	
	Agnes Eberle	Sargans	
	Josef Iten	Bad Ragaz	
	Marco Meneghini	Bad Ragaz	
	Markus Niedermann	Bad Ragaz	
	Simon Vogel	Sevelen	Jugend
Übertritte	Dominik Hasler	Gams	von uns zu Hörnli
	Ueli Jörin	Forch	von uns zu Uto

Sektions-Stämme

**Sektionsstamm: Mittwoch, 28. März 2007,
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

Reto Hobi zeigt einen Film über das Around-Manaslu-Trekking in Nepal mit der Sektion.

Nächster Stamm: Mittwoch, 25. April 2007

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

**Seniorenstamm: Montag, 5. März 2007,
19 Uhr im Restaurant Selva, Trübbach.**

Nächster Stamm: Montag, 2. April 2007



Der historische Bericht ...

Widerstand gegen ein Bahnprojekt – aufs Matterhorn

1907 gab es noch kein Verbandsbeschwerderecht. Trotzdem sammelte der damalige Aktuar unserer Sektion mit schwungvoller Schrift im Auftrag des Zentralkomitees Unterschriften gegen ein geplantes Bahnprojekt auf das Matterhorn.

Ragaz, 3. April 1907

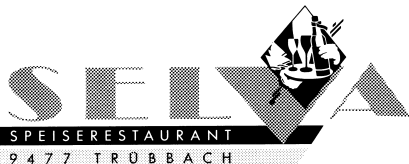
Sehr geehrter Clubgenosse!

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass das Central Comité des S.A.C. zu der Ansicht gekommen ist, es sei das Beste, wenn der S.A.C. von sich aus gegen das Projekt einer Eisenbahn auf das Matterhorn vorgehe.

Das Comité der Section Piz-Sol erlaubt sich Ihnen beiliegenden Unterschriftenbogen zu übersenden mit dem Wunsche Sie möchten sich als Verehrer unserer hehren Alpenwelt dem Proteste gegen die Profanation dieses stolzen Hochgipfels anschliessen. Den Unterschriftenbogen wollen Sie gütigst zusammen mit diesem Schreiben an den in untenstehender Seite Ihnen nachfolgendem Herrn mit möglichste Beschleunigung übersenden.

Hochachtungsvoll
Mit clubistischem Gruss:
Nam. d. Com. des Sect. Piz Sol

Der Aktuar: F. Dehm



SPEISERESTAURANT

9477 TRÜBBACH

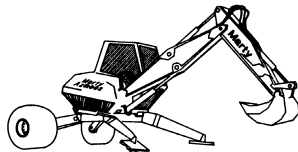
Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat

SAC-Senioren-Stamm



Werner Marty AG

Trax- und Baggerunternehmung

Transporte - Abbrucharbeiten

Strassenbau - Vorplätze

Muldenservice

9478 Azmoos

Telefon (081) 783 14 53 / 783 27 41



Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
die Leue-Stube, den Leuen-Keller
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34

Fax 081 771 37 92

alpinsport@bluewin.ch

Mit uns bleiben Sie am Ball.



Treffpunkt Sarganserländer:
Aktuelles und Wissenswertes über regionale Ereignisse,
Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.
5x wöchentlich.
Bestellen Sie noch heute Ihr persönliches Abonnement.



**Vielseitig,
wie das Sarganserland ■ ■ ■**

Volltreffer

- Ich möchte den Sarganserländer drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen.
- Ich abonniere den Sarganserländer sofort und bekomme ihn 3 Wochen lang gratis.

Rechnung

- jährlich CHF 232.–
- halbjährlich CHF 134.–
- vierteljährlich CHF 78.–
- Frühzustellungsservice in den Kernzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Heiligkreuz, Flums, Walenstadt. Zusatzkosten CHF 68.–/Jahr**

Vorname _____ Name _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sarganserländer, 8887 Mels, Tel. 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, abonnemente@sarganserlaender.ch

Tourenbericht KiBe

Silvestertour Mon/Stürvis

Sonntag, 31. Dezember 2006

Leitung: Alfons Kühne, Dorothea Kühne, Ladina Kühne, Roman Hinder

Teilnehmer: Ruben Poletti, Philipp und Alexandra Bislin, Carmen Rüesch, Marius Danuser, Daisuke Hasegawa, Anna-Sophie Hobi, Anna Müller, Stefanie Kühne; Ernst, Doris, Michael, Maria, Lilo, Ernst

Um halb neun trafen wir uns auf dem Bahnhof Sargans. Wir fuhren anschliessend mit den Autos nach Tiefencastel, dann eine kleine Bergstrasse hinauf bis nach Mon.



Als alle die Felle und Rucksack montiert hatten gingen den Berg hoch. Etwa 2½ Stunden sind wir mit kleineren Pausen gelaufen, dann assen wir unser Mittagessen aus dem Rucksack. Nach einer weiteren Stunde Marsch erreichten wir unser Ziel, entfernten die Felle und genossen trotz des wenigen Schnees die Talfahrt.

Jeder versuchte, seine Skis oder Snowboard vor Kratzern etwas zu schonen.

Danach gab es einen Silvester-Apéro mit Kuchen und Rimuss. Wir wünschten uns einen guten «Rutsch» und «a guets Neus».

Philipp



Eisfallklettern Elm und Chäserrugg

Donnerstag/Freitag, 28./29. Dezember 2006

Leitung: Thomas Wälti

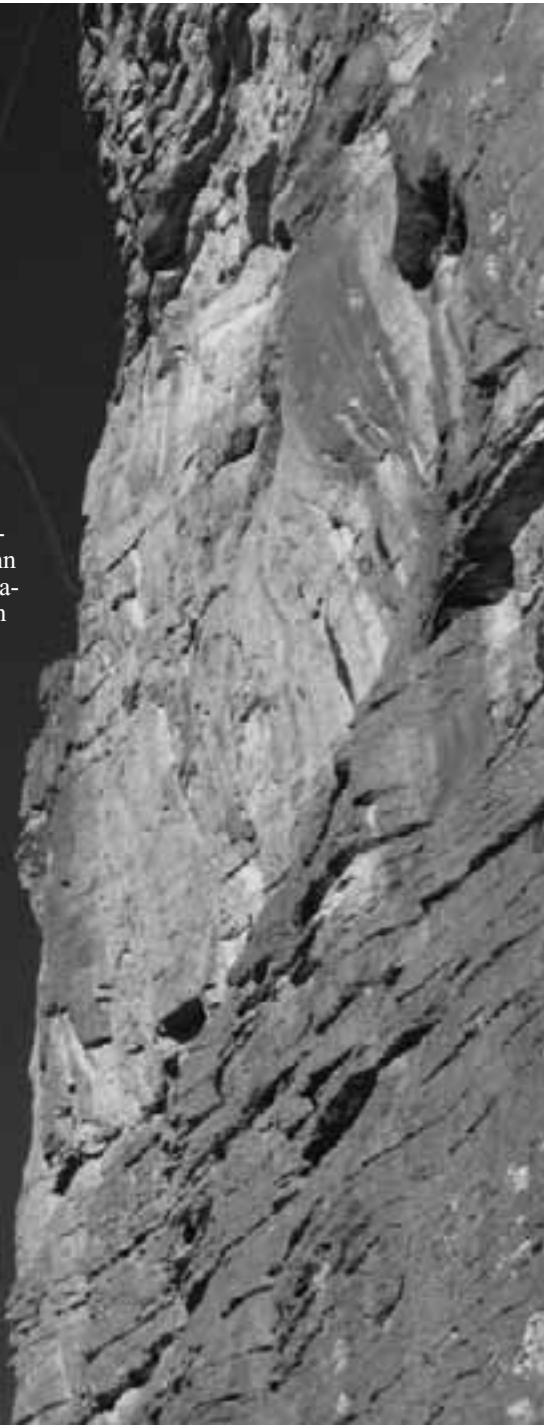
Teilnehmende: Dani Benz, Carina Muoth, Michi Gabathuler, Tobias Rodenkirch

Seit Wochen herrscht bestes Spätherbstwetter und so richtig Schnee wird allorts vermisst. Auch die Eisfreaks hoffen, endlich einmal die Pickel schwingen zu können, aber es ist einfach zu mild und Eis bleibt Mangelware ...

Am Donnerstagsmorgen starten wir dennoch frohen Mutes Richtung Elm. Hinter dem Panzerschiessplatz steigen wir in den eindrücklichen und schattigen Kessel des Jetzlochs hinauf. Dies geht überraschenderweise problemlos zu Fuss, wenig Schnee kann auch Vorteile bieten. Eis hat es hier überraschend viel, aber natürlich bei weitem noch nicht wie in anderen Jahren. Die sogenannte Anfängerstufe links oben bietet aber genug für einen Tag, um wieder richtig auf den Eisgeschmack zu kommen.

Alle erdenklichen Eis- und Mixedvarianten werden unter die Werkzeuge genommen und das Vertrauen ins Material nimmt wieder die nötige Grösse an. Wir sind nun also gut gerüstet für mehr Eis, es muss nur noch wachsen! Gegenüber, am fast schneefreien Käpf, gab es sogar solche, die skifahren wollten. Die Bretter vergönnten wir ihnen nun wirklich nicht, die angenehme Sonne dafür umso mehr! Beim Kaffee war dann allen klar, morgen lassen wir das wenige Eis noch etwas in Ruhe und laben uns auch an den Sonnenstrahlen des vermutlich letzten tollen Tages dieses Jahres.

So sitzen wir nun mit Kletterfinken im Zug nach Buchs. Fünf Minuten nach Sonnenaufgang gelangen wir mit der Seilbahn auf dem Chäserrugg an. Eine einmalige Stimmung umfängt uns und gemütlich tapfen wir zum Rosenboden hinüber, bis es ganz luftig hinunter geht. Dani seilt mit Carina



über Hakuna Matata ab, was von unten wirklich ausgesetzt aussieht... Thomas startet mit Michi und Tobias zum Murmelstier. Eine tolle Route mit happiger Schlüssellänge. Diese konnten wir aber sogar frei klettern, was natürlich besonders befriedigend war. Wieder oben, hatten wir aber noch nicht genug Genuss. Als zweite Route nahmen wir uns das Marsmobil vor. Eine tolle, steile Hanglerei an Schubladengriffen, einfach hitverdächtig! Nun kann aber die Kälte kommen, wir wären bereit für eisige Abenteuer!

Thomas



Tourenberichte Sektion

Plasteikopf – Hochspeler – Rappenstein

Sonntag, 15. Oktober 2006

Leitung: Siegrid Caniglia

Teilnehmer: Ulli Schneider, Marit und Guido

Richter, Käthi Guntli, Salvi Caniglia

Vom Parkplatz Steg weg begleitet uns der Valünabach bis zur gleichnamigen Alp auf 1416 m. Diese meist flache Etappe wärmt uns flott ein und versöhnt so die wanderlustigen Seelen mit dem Wehklagen der Beine, denn einige unter uns standen gestern eine unendlich lange Bergtour oder einen Wohltätigkeits-Halbmarathon durch. Auf zirka 1660 m verlassen wir das Strässchen und gehen rechts weg über Alpweiden, fast direkt gegenüber gegen SW zum Sattel (Name vergessen) auf 2245 m. Den Plasteikopf überschreiten wir Richtung Nord, unter dem Gipfel gibts eine ausgesetzte Stelle – doch, da der Fels trocken ist, bleiben es die Hosenböden auch. Beim weiteren Abstieg zur Rot Wand gibts dann weit bessere Stil-

noten. Wir queren diese auf unterschiedlichen Wegen und steigen nochmals hoch zum Grat. Diesem folgen wir fast problemlos bis zum Rappenstein (Dankä, Salvi). Nach ausgiebiger Rast folgt der Abstieg via Obersäss–Steg.

Meist begleitet uns dabei ein frischer Wind, nur an windgeschützten Sonnenhängen dürfen wir auch mal schwitzen. Den heissen Tee und die vielen, vielen Kekse teilen wir uns geschwisterlich. Wind und Prinzenrolle machen so durstig, dass wir unten gerne im Beizli einkehren. Dieser Abstecher stellt sich als nicht lohnenswert(!) heraus, es mangelte sehr an Gastfreundschaft und Frischluft.

Einmal mehr durfte ich an einer tollen Tour in wunderschöner Landschaft teilnehmen. Es braucht dazu keine Hitparadengipfel, keine grossen Namen oder stundenlange Autofahrten. Es gibt viele weniger bekannte Kleinode in der Region und genau solche finden Siegrid und Salvi Caniglia immer wieder. Bis zum nächsten Mal!

Käthi Guntli



Lawinenkurs

Samstag, 16. Dezember 2006



Skitour Dutjer Horn → Thusis, Ruine Ober-Tagstein

Sonntag, 14. Januar 2007

Leitung: Siegrid und Salvi Caniglia

Bei allerschönstem Sonnenschein, frühlingshaften 10° C, beinahe blühenden Blumenwiesen und dem ersten Vogelgezwitscher haben sich die Leiter der Tour, Siegrid und Salvi, entschlossen, nicht wie im Programmheft ausgeschrieben, auf das Dutjer Horn zu gehen. Bei so tollem Wetter könne man die Ski ruhig mal zu Hause lassen. Vielmehr waren sich die 6 Teilnehmenden Toni, Erwin und Regula, Lucia, Regula und Guido einig, doch lieber die erste Wandertour des Jahres zu unternehmen, denn das viele Skifahren in dieser Saison könnte ja auf die Dauer langweilig werden, aber die Gelegenheit zu einer netten Wanderung im Januar durfte man sich nicht entgehen lassen.*

Los ging es um 9.00 Uhr am Bahnhof in Bad Ragaz, wo Salvi und Erwin die Teilnehmer in ihre Autos verfrachteten und zum Start nach Thusis fuhren. Nun ging es zirka 300 Höhenmeter auf verschlungenen Waldwegen zur Burgruine Ober-Tagstein. Von hier hat man eine wirklich tolle Aussicht auf Thusis und den Anfang der Viamala-Schlucht. Die Ruine selbst steht beeindruckend auf bizarren Felsformationen und die alte, grosse Holzterrasse scheint mindestens so alt zu sein wie die Ruine selbst und hat sicher schon

bessere Zeiten erlebt. Daher stellte sich beim Zustieg zur Burg hie und da ein mulmiges Gefühl in der Magengegend ein. Auf enger werdenden Pfaden, die zum Teil mit Ketten gesichert sind, ging es weiter den Berg hinauf, wo wir eine sonnige Wiese zu unserem Tourenziel erklärten und eine ausgiebige Rast einlegten.

Der Verpflegungsbeutel von Salvi und Toni war wohl eher auf Winter ausgelegt und so gab es je ein gutes Tröpfchen zum Aufwärmen**. Lucia unternahm bei Regula einen kleinen Vergiftungsversuch mit einem als getrocknete Ananas getarnten Stück Ingwer... und so war es eine nette und lustige Rast, bis uns die länger werdenden Schatten der umgebenden Berge heimwärts trieben. Zurück ging es in Richtung Ober-Rongellen, von wo wir einen schönen Blick auf die Hängebrücke in der Viamalschlucht hatten und weiter auf urzeitlichen Pfaden via Übernolla zu den PWs. Der Abschluss der ersten Wandertour des Jahres wurde in einer Beiz in Thusis bei Kaffee, heisser Schocki und Most mit leckeren Tortenstückchen gebührend gefeiert.

Und so war am Ende jeder froh, mal etwas Abwechslung in die bisherige Wintersaison gebracht zu haben. Guido

* so oder so ähnlich könnte sich der Wechsel des Tourenziels zugetragen haben ...

** das wäre wirklich nicht nötig gewesen, schmeckte aber trotzdem ...



Tourenberichte Senioren

Chlausbummel

*Dienstag, 7. Dezember
2005*

Leitung: Karl Meier, Sargans

Einen Tag nach dem 6. Dezember waren 37 SAC-Senioren und -Jungsenioren unterwegs und begegneten keinem einzigen Chlaus... oder waren wir wohl selber «Chläuse»? Auf alle Fälle erlebten wir alle einen sehr schönen, gemütlichen Nachmittag.



Wir trafen uns (fast alle!) um zirka 12.30 Uhr am Bahnhof Landquart. Mit dem Postauto fuhren wir nach Malans. Nach einem kurzen Bummel durch das schmucke, weihnachtliche Winzerdorf genehmigten wir unsern «Startkaffee» im Restaurant «Ochsen». Gegen 14 Uhr verliessen wir die gemütliche Gaststätte und bummelten via Ganda, Marschlina nach Landquart-Fabriken. Unser Ziel war die Grossgärtnerei Gensetter-Topfpflanzen AG. Vom Chef, Heinz Gensetter, und seinem Stellvertreter liessen wir uns in zwei Gruppen durch die riesigen Treibhäuser

führen. Die Informationen waren sehr interessant und wir staunten über die Vielfalt und die Menge der Pflanzen, aber auch darüber, wie viel Aufwand es braucht, damit die Kunden rechtzeitig ihre Pflanzen und Topfblumen nach Hause tragen können.

Der anschliessende, sehr feine Imbiss im gemütlichen Aufenthaltsraum des Betriebes, mundete allen und man sah nur zufriedene

Gesichter. Es war auch nichts anderes zu erwarten bei der ausgezeichneten Fleisch-Käse-Platte, dem feinen Tropfen Malanser, den knusprigen Brötchen und dem Kaffee samt Weihnachtsguetzli.

Zu Fuss ging es danach durch die Dunkelheit zum Bahnhof Landquart und von dort per Zug heimwärts.

Unserem Tourenleiter, Karl Meier, gilt unser herzlichster Dank für die super Vorbereitung und Durchführung des Chlausbummels.

Margrit und Bruno Schindler

Steinbocktag im Wiesli

Mittwoch, 10. Januar 2007

Leitung: Ruth Zurburg

Teilnehmende: 24

Die zur Tradition gewordene Ski- und Wandertour musste voll auf das Wandern verlegt werden. Unter 1400 m lag überhaupt kein Schnee. Die mehr oder weniger Wanderfreudigen trafen aus verschiedenen Richtungen ein. Zuerst gab es an diesem 10. Jänner ein stimmungsvolles «Happy Birthday» für Doris I. In die Glückwünsche wurden auch die weiteren im Zeichen des Steinbocks Geborenen, nämlich Ruth, Bruno, Christian und Fritz eingeschlossen. Nach dem feinen Spaghetti-Essen war viel Zeit für die Gemütlichkeit reserviert. Sogar der etwas missratene Winter geriet bald in Vergessenheit.

*«Jeder Tag ist ein Geschenk,
für das man danken soll»*

Wie herrlich erklang Pauls Gesangseinlage so treffend zum Abschluss dieses schönen Nachmittags. Für einmal war es dabei in den Gemächern des «Wiesli» mäuschenstill. Vorher wurde natürlich gesungen und gejodelt was das Zeug hielt.

Frohgelaunt verliessen wir das Clubhaus mit einem ganz herzlichen Dank an:

- Ernst und Fritz für die Kochkünste und die Bewirtung;
- Ruth für die Leitung und Organisation;
- die weiteren guten Geister und -innen im Service und Küchendienst;
- die delikaten Dessertspenden.



Die besondere Tour

Schneeschuhtour auf den Pizalun

Eine abwechslungsreiche Schneeschuhtour in der Nähe in einer schönen Landschaft.

Mit dem Auto oder Postauto gelangt man auf den St. Margrethenberg. Ein Parkplatz hat es beim Feuerwehrhaus in der Nähe des Restaurants Pizalun oder beim Fürggli.

Der Start kann von beiden Parkplätzen erfolgen.

Vom Feuerwehrdepot geht es der Strasse entlang vorbei am Restaurant Pizalun bis zu letzten Haus. Bei diesem Kehrplatz beginnt das Schneeschuhterrain. Zuerst als markante Kiesstrasse, danach mehr oder weniger dem Wanderweg entlang. Je nach Schneehöhe sieht man diesen Wanderweg. Bei einem Drehtor geht in eine Waldschneise hinein und von dort aus weiter dem Weg entlang hoch bis zum Pizalun. Unter der Metalltreppe deponiert man die Schneeschuhe und gelangt über diese zum schönen Aussichtspunkt.

Auf dem Wanderweg oder zwischen den Wiesen und Bäumen neben dem Weg gelangt man hinter Richtung Fürggli. Es ist möglich, vom Punkt 1316 geradewegs hinter Richtung Grueb zu gehen, was jedoch relativ steil ist. Eine andere Möglichkeit ist, bis zur Jägeri zu wandern, sich dort im Restaurant zu verpflegen und danach über die Wiesen neben der Strasse zurück bis zum Feuerwehrdepot zu wandern.

**Landeskarte 1:25 000,
Vättis, 1175**



Rätsel

Der gesuchte Punkt im letzten Rätsel war der namenlose Punkt 2645 im Gebiet der Schwarzen Hörner. Obwohl er namenlos ist, ist er ein schöner Aussichtspunkt, der auf einem Abstecher der 5-Seen-Wanderung zu erreichen ist.

Nur sehr wenige Einsendungen fanden den Weg auf die Redaktion:

Gewinner des von der Sektion gestifteten Alvierpanoramas ist:

Andreas Zimmermann, Vilters

Herzliche Gratulation!

Im neuen Rätsel geht es um knifflige Wegzeitberechnungen:

4 Wanderer sind in die Dunkelheit geraten. Einer hat zum Glück eine Taschenlampe dabei. Sie müssen noch ein letztes Wegstück voller Löcher und Wurzeln überwinden, weshalb sie immer nur allein oder zu zweit über dieses Wegstück gehen wollen, während die anderen warten.

Von früheren Wanderungen im Gebiet wissen sie, dass A für dieses Wegstück 5 min, B 8 min, C 12 min und D 15 min braucht. In wie vielen Minuten können die vier dieses Wegstück bestenfalls meistern, um heil am Ende des Weges anzukommen?

Wer die richtige Wegzeit herausgefunden hat, schreibt diese auf eine Postkarte und sendet sie bis zum 15. März an die

**Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz**

Zu gewinnen gibts diesmal eine Übernachtung in der Enderlinhütte. Viel Spass beim Rechnen!

• Buchführungen · Steuerberatungen
• Wirtschaftsprüfungen
• Erbschaftsangelegenheiten



*Wir bringen Ihre Zahlen
auf die Reihe!*

Wälti Treuhand und Revisionen AG

Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02

info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch



Mitgliedschaften:



Liechtensteinische
Wirtschaftsprüfer-
Versehung

SAC-Tourenprogramm März 2007

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Do 01.	Winterwanderung Obertschappina-Sarn	Judith Wildhaber				■ ■
Sa 03.	Vollmondtour-Skitour	E. Schneider / Anna-M. Jarc			■ ■	
So 04.	Skitour Gauschla	Marius Bur			■ ■	
So-Fr 04.-09.	Seniorenskitourenwoche Safiental und Vals	Bergführer Thomas Wälti			■ ■	
Mi 07.	Skitour Pizol	Doris Nägeli				■ ■
Do 08.	Winterwanderung Klosters-Monbiel	Margrit Dornbierer				■ ■
Sa 10.	Hauptversammlung	Vorstand	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
So 11.	Skitour Kummerhüeli	F. Röthenbacher / M. Frick		■ ■		
Mi 14.	Skitour Säntis	Willi Zurburg				■ ■
Do 15.	Schlitteln rund um Sargans	Michael Frick	■ ■			
So 18.	Ski-/Snowboardtour Wissmilten	Bergführer Alfons Kühne	■ ■			
So 18.	Skitour Gorihorn	Salvi Caniglia			■ ■	
Sa-Mi 17.-21.	Verlängertes Skitouren- wochenende im Fextal	Stewart Bryce				■ ■
Mi-So 21.-25.	Verlängertes Skitouren- wochenende im Fextal	Stewart Bryce			■ ■	
Sa/So 24./25.	Skitour Urnerboden	P. Wermelinger / R. Hinder		■ ■		
Mi 28.	Skitour Roccabella	Willi Zurburg				■ ■

SAC-Tourenprogramm April 2007

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
So 01.04.	Ski-/Snowboardtour Gorihorn	Bergführer Alfons Kühne	■ ■			
Fr-Mo 06.-09.04.	Oster-Skitour / Zufallhütte Martelltal	Walter Brühlmann			■ ■	
So-Sa 15.-21.04.	Skitourenlager Mont Vélán bis Grand Combin	Bergführer Alfons Kühne		■ ■		
Di 17.04.	Wanderung Kreuzlingen-Bernrain	Hans Leuzinger				■ ■

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mi 18.04.	Skitour Flüela Wisshorn	Ursi Goetz			■ ■	
So 22.04.	Klettern im Klettergarten	Katrin Müller L. Kühne /	■ ■			
Fr–So 20.–22.04.	Verlängertes Skitouren- wochenende Östliche Ötztaleralpen	Bergführer Sepp Bislin			■ ■	
Mi 25.04.	Wanderung Berschis	Gerhard Gall				■ ■
Fr 27.04.	Klettergartentraining	R. Hinder / Thomas Wälti	■ ■	■ ■		
Sa 28.04.	Skitour Flüela Schwarzhorn– Radüner Rothorn	Walter Brühlmann			■ ■	
Sa/So 28./29.04.	Skihochtour Disgrazia	Bergführer Alfons Kühne		■ ■		

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853



More than a watch
Time, announced by Tradition.

Fr. 685.-

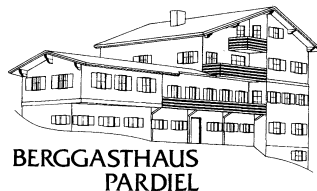
TOUCH
the touch screen watch

Letta

URBEN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
CH-8470 Buchs
Telefon 081 - 730 56 54
www.letta-buch.ch

Vertrieb: Bergwerk AG



BERGGASTHAUS PARDIEL

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz–Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59



Information Bergwerkbesichtigung
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17

Wir verlassen uns nicht aufs Gefühl.

Darum hat das SLF Davos* in unserem Auftrag erstmals die Gleit- und Steigeigenschaften von Skihaftellen bei unterschiedlichen Schneesverhältnissen untersucht. Lesen Sie den Testbericht unter www.colltex.com und informieren Sie sich ausserdem über das einzigartige camlock®-Befestigungssystem.

Tödi Sport AG · 8750 Glarus · Switzerland · info@colltex.com
Tel +41 (0)55 645 60 70

colltex® offizieller Sponsor Swiss Team Ski Alpinismus
Schweizer Alpen-Club SAC



* SLF Eidgenössisches Institut für Schnee- und Lawinenforschung Davos

KiBe-Tourenprogramm März/April 2007

Wissmilen

Datum: Sonntag, 18. März 2007
Leitung: Alfons Kühne Bergführer
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt auf Tannenbodenalp Flumserberg, mit der Bahn den ersten Teil des Aufstieges, den zweiten Teil mit eigener Kraft auf Ski oder Schneeschuhen ca. 2½ h auf den Wissmilen (2483 m).
Verpflegung: Lunch aus dem eigenen Rucksack
Ausrüstung: LVS Sonnenbrille
Bewertung: zum Geniessen
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Mittwoch, 14. März 2007 an: Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Samstag, 17. März 2007
18.00 bis 20.00
Telefon 081 302 50 44

Gorihorn

(anderer Berg als Ausschreibung)

Datum: Sonntag, 1. April 2007
(kein Aprilscherz)
Leitung: Alfons Kühne
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Sargans
(Frühlingssonne)
Programm: Fahrt an den Flüelapass, Aufstieg ca. 3½ h aufs Gorihorn (2986 m) aus dem eigenen Rucksack
Verpflegung: Ski oder Snowboard, LVS, Sonnenbrille
Ausrüstung: Mittel mit Sulzschnee
Bewertung: Mittel mit Sulzschnee
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Freitag, 18. März 2007 an: Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Samstag, 31. März 2007
abends bis 20 00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Klettern in der Region

Datum: Sonntag, 22. April 2007
Leitung: Ladina Kühne und Katrin Müller
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Klettern in einem Klettergarten in der Region, Sarganserland. Ideal geeignet für den Einstieg ins Klettern am Fels mit all seiner Vielfalt. Einführung und/oder Vertiefung in die Seiltechnik vom Anseilen bis zum Sichern usw.
Verpflegung: aus dem eigenen Lunchsack
Ausrüstung: wer hat, nimmt sein eigenes Material mit. Wir können auch die nötigen Sachen ausleihen (Anseilgurt, Karabiner, Kletterfinken...)
Bewertung: wer Lust und Freude am Klettern hat
Kosten: Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Donnerstag, 19. April 2007 an: Ladina Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
E-Mail: kuehneladina@hotmail.com
Auskunft: Samstag, 21. April 2007
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Klettergartentraining

Datum: Freitag, 27 April 2007
Leitung: Thomas Wälti und Roman Hinder
Ausschreibung unter JO

KiBe-Lager Andermatt

Datum: Sonntag – Sonntag,
29. Juli – 4. August 2007
Leitung: Alfons Kühne
Programm: Wird noch bekannt gegeben
Anmeldung
und Auskunft: bis Mai 2007 an:
Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44

JO-Tourenprogramm März/April 2007

Skitour Chummerhürelì

Datum: Sonntag, 11. März 2007
Leitung: Felix Röthenbacher und Michael Frick
Besammlng: Bhf. Sargans Zug ab 6.33 Uhr nach Landquart

Programm: Fahrt mit Zug über Landquart nach Davos Platz. Bus nach Frauenkirch. Aufstieg über Stafelalp zum Chummerberg und aufs Chummerhürelì (2600 m).
Verpflegung: Abfahrt nach Frauenkirch. aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: technisch leicht, mässige
 Kondition (1100 m)
 Teilnehmerzahl: max. 12
 Anmeldung: bis Freitag, 9. März 2007 an:
 Felix Röthenbacher
 Talstrasse 42 C
 7270 Davos
 Telefon 081 534 30 81 oder
 079 423 86 45
 E-Mail: preasident@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 10. März 2007
 18.00 Uhr
 Telefon 079 423 86 45

Schlitteln rund um Sargans

Datum: Donnerstag, 15. März 2007
 Leitung: Michael Frick
 Programm: Bei Redaktionsschluss noch nicht
 bekannt.
 Anmeldung und Auskunft: Michael Frick
 Städtchenstrasse 91
 7320 Sargans
 Telefon 081 710 66 71 oder
 079 779 09 38
 E-Mail: michifrick@gmail.com

Skitouren Urnerboden

Datum: Samstag/Sonntag,
 24./25. März 2007
 Leitung: Roman Hinder und
 Paul Wermelinger
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: SA: Fahrt nach Urnerboden,
 Aufstieg zum Gemsfären und
 weiter zum Tüfelsjoch. Abfahrt
 nach Urnerboden.
 SO: Clariden mit Abfahrt nach
 Linthal oder Urnerboden
 Verpflegung: HP in Unterkunft, Lunch aus dem
 Rucksack
 Ausrüstung: skihochtourenmässig mit Gstältli,
 evtl. Steigeisen, Pickel und Abseilgerät
 Bewertung: konditionell und technisch
 anspruchsvolle Skitouren mit
 kurzer Abseleinlage beim
 Tüfelsjoch
 Kosten: ca. Fr. 60.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung: bis Freitag, 9. März 2007 an:
 Roman Hinder
 Parfannastrasse 32
 8887 Mels
 Telefon 081 723 76 29
 E-Mail: romanhinder@bluewin.ch
 Auskunft: Freitagabend, 23. März 2007
 Telefon 081 723 76 29

Ski- und Snowboardwoche Unterwallis (Grand Combin)

Datum: Sonntag – Samstag,
 15. – 21. April 2007
 Leitung: Alfons Kühne Bergführer
Ausschreibung im Blättli 1/07

Klettergartentraining

Datum: Freitag, 27. April 2007
 Leitung: Thomas Wälti und Roman Hinder
 Besammlung: 17.00 Uhr, Bahnhof Sargans oder
 später im Klettergarten (Auskunft
 bei Roman)
 Programm: jeweils am Freitagabend bis Ende
 Juni wollen wir gemeinsam in
 einen Klettergarten in der
 Umgebung gehen um an der Seil-
 und Klettertechnik zu feilen. Auch
 für Anfänger geeignet.
 Verpflegung: etwas für den grössten Hunger und
 Durst
 Ausrüstung: Klettergerümpel mit Helm
 Bewertung: hat für alle etwas
 Kosten: keine
 Teilnehmerzahl: viele
 Anmeldung: nicht nötig
 Auskunft: bei Roman Hinder
 Telefon 081 723 76 29
 E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Monte Disgrazia

Datum: Samstag/Sonntag,
 28./29. April 2007
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: SA: Aufstieg zur Fornoehütte im
 Bergell.
 SO: M. Disgrazia (3678 m); die
 Skitour, die wirklich alles
 beinhaltet, Aufstieg in den frühen
 Morgenstunden, zum Gipfel einen
 Fussaufstieg und wieder zurück
 über den M. Sissone mit der
 Hoffnung auf Sulzschnee nach
 Maloja.
 Verpflegung: den eigenen Lunch aus dem
 Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig mit Anseilgurt,
 LVS, Pickel
 Bewertung: anspruchsvoll
 Kosten: Fr. 80.–
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Freitag, 20. April 2007 an:
 Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 Auskunft: Freitag, 27 April 2007
 abends bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Hochtourenwoche Zinal/Mountet

Datum: Montag – Samstag,
9. – 14. Juli 2007
(neues Datum!)
Leitung: Thomas Good, Bergführer
Besammlng: 9.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: MO: Anreise und Aufstieg zur
Mountet-Hütte.
DI – SA: Touren von der Mountet-
Hütte aus. Mögliche Gipfel sind:
Obergabelhorn (4063 m),
Zinalrothorn (4221 m), Pointe de
Zinal (3789 m), Grand Cornier
(3962 m), Besso (3668 m) etc.
Je nach Verhältnissen und
Teilnehmern besteht auch die
Möglichkeit einen Hüttenwechsel
vorzunehmen.

Verpflegung: Lunch nimmt jeder selbst mit. In
der Hütte haben wir Halbpension.
Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel,
Helm, geeignete Kleider, gute
Schuhe, Stirnlampe, Sonnenbrille,
evtl. Hüttenschlafsack, etc.
Bewertung: Konditionell mittlere bis längere
Touren. Technisch ist gutes
Steigeisen gehen sowie
Klettererfahrung erforderlich.
Kosten: ca. Fr. 270.–
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Sonntag, 10. Juni 2007 an:
Thomas Good
Butz, 8887 Mels
Telefon 081 723 96 75
E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch
Auskunft: Freitag, 6. Juli 2007
19.30 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 96 75

Sektions-Tourenprogramm März/April 2007

Vollmondskitour Gamperney

Datum: Samstag, 3. März 2007
Leitung: Anna-Maria Jarc und
Esther Schneider
Besammlng: 16.00 Uhr, beim Kreisel in Buchs
Programm: Fahrt mit PW nach Grabs. Aufstieg
ab Grabs Kohlplatz über den
Studner Berg zur Gamperney-
Hütte und Abfahrt – bei Vollmond
– über die Aufstiegsroute.
Verpflegung: Fondueplausch auf der Hütte.
Unterwegs aus dem Rucksack.
Ausrüstung: Skitourenmässig: LVS, Schaufel,
Harscheisen, Stirnlampe
Bewertung: 2¼ h (950 Hm)
Kosten: Fondue Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Mittwoch, 28. Februar 2007 an:
Anna-Maria 081 710 29 33
Esther 081 302 35 69 oder
079 355 95 92
E-Mail:
Eschneider_ch@bluewin.ch
Auskunft: Freitag, 2. März 2007
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 35 69 oder
079 355 95 92

Besammlng: 6.30 Uhr, beim Rest. Hirschen,
Weite
Programm: Fahrt mit PW und Aufstieg je nach
Schneebedingungen über
Oberschan oder Sevelen.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig: LVS, Schaufel,
Harscheisen
Bewertung: 4 bis 4½ h Aufstieg (1300 Hm)
Gipfelhang nur für sichere
Tourenfahrer
Kosten: Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: Bis Freitag, 2. März 2007 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 27 85
E-Mail: bur@catv.rol.ch
Auskunft: Samstag, 3. März 2007
20.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 785 27 85 oder
079 227 61 88

Skitour Gorihorn

Datum: Sonntag, 18. März 2007
Leitung: Salvi Caniglia
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach Tschuggen,
Aufstieg über die Südwesthänge
zum Skidepot 2930 m, 50 Hm zu
Fuss zum Gipfel (2986 m). Abfahrt
der Aufstiegsroute entlang.

Skitour Gauschla

Datum: Sonntag, 4. März 2007
Leitung: Marius Bur

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, Harschisen
Bewertung: leichte Skitour, Aufstieg ca. 3 h
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 10–12
Anmeldung: bis Freitag, 16. März 2007 an:
Salvi Caniglia
Palmeristrasse 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
E-Mail:
salvatore.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag, 17. März 2007,
19:00 bis 20:00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Verlängertes Skitourenwochenende im Fextal

Datum: Mittwoch – Sonntag,
21. – 25. März 2007
Leitung: Stewart Bryce

Ausschreibung im Blättli 1/07

Osterskitouren Zufallhütte

Datum: Freitag – Montag,
6. – 9. April 2007
Leitung: Walter Brühlmann

Ausschreibung im Blättli 1/07

Skitour Flüela Wisshorn

Datum: Mittwoch, 18. April 2007
Leitung: Ursi Goetz
Besammlug: 4.00 Uhr, Tardisbrücke (nur wenn
es sehr kalt ist, machen wir später
ab...)
Programm: Mit Auto bis Tschuggen am Flüela;
Aufstieg mit Skis bis Skidepot. Zu
Fuss bis Gipfel
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Skitourenausrüstung; Steigeisen,
Pickel
Bewertung: Mittel, ca. 4 h
Teilnehmerzahl: ca. 6
Anmeldung
und Auskunft: bis Dienstag, 17. April 2007 an:
Ursi Goetz
Bergstrasse 40, 7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
(bis 20 Uhr)
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Skitouren östliche Ötztaleralpen

Datum: Freitag – Sonntag,
20. – 22. April 2007
(neues Datum!)
Leitung: Sepp Bislin

Besammlug: Bahnhof Buchs, Zeit wird noch
bekannt gegeben
Programm: DO: Fahrt nach Ober Gurgl evt.
noch eine Skitour
FR – SO: rund um Ober Gurgl gibt
es viele Tourenmöglichkeiten wie
z. B.: Granatenkogel
(3304 m), Zirmkogel (3281 m),
Seewerspitze (3302 m) Hoher First
(3405 m), Königskogel (3055 m)
Hohe Wilde (3482 m), Essener
Spitze (3200 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack, Halbpension:
2-mal im Hotel und 1-mal in Hütte
Ausrüstung: skitourenmässig, Details nach
Absprache
Bewertung: konditionell und technisch
mittelschwer, Aufstiege bis 5 h
Kosten: ca. Fr. 370.– bei 9 Teilnehmenden,
inkl. Halbpension und Bergführer-
kosten
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung
und Auskunft: bis Sonntag, 25. März 2007 an:
Sepp Bislin
Staudenstrasse 6a
9472 Grabs
Telefon 081 771 36 45 oder
079 410 21 27
E-Mail: bislin@bluewin.ch /
josef.bislin@mold.li

Skitour Flüela Schwarzhorn

Datum: Samstag, 28. April 2007
Leitung: Walter Brühlmann
Programm: bei Redaktionsschluss noch nicht
bekannt
Anmeldung
Auskunft: bis Freitag, 27. April 2007
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90 (bis 20.00 Uhr)
E-Mail: bruelli@gmx.ch

Klettern in den Tannheimer Bergen im Tirol

Datum: Donnerstag – Samstag,
21. – 23. Juni 2007
(neues Datum!)
Leitung: Thomas Wälti
Programm: genauere Angaben Heft 1/07
Anmeldung
und Auskunft: bis Ende Mai 2007 an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Klettersteig-Tourenwoche Tofana

Datum: Sonntag – Freitag,
15. – 20. Juli 2007
Leitung: Marius Bur
Besammlng: Nach Absprache
Programm: SO: Autoreise via Brenner und
Alta Badia bis zur Dibona-Hütte.
Die Dibona-Hütte ist Stamm-
quartier für die ganze Woche.
MO: Via ferrata del Formenton auf
die Tofana di Dentro.
DO: Via ferrata Tomaselli auf die
südlich Fanisspitze.
MI: Via ferrata Lipella auf die
Tofana di Rozes.
DO: Via ferrata Olivieri auf die
Punta Anna und via ferrata Gianni
Agljo auf die Tofana di Mezzo.
FR: Heimreise.

Verpflegung: HP in der Hütte, Rest aus dem
Rucksack
Ausrüstung: Gstältli, Klettersteigset, Helm plus
Wanderausrüstung
Bewertung: Mittelschwierige bis sehr
schwierige Klettersteige.
Tagestouren bis 8 h
Kosten: ca. Fr. 500.– bzw. EUR 320 – inkl.
Reise, HP und Tischgetränke
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: Bis Samstag, 16. Juni 2007 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 27 85
E-Mail: bur@catv.rol.ch
Besonderes: Tourenbesprechung:
beim Stamm vom Mittwoch,
27. Juni 2007

Senioren-Tourenprogramm März/April 2007

Seniorenskitourenwoche Safien – Vals

Datum: Sonntag – Freitag, 4. – 9. März 2007
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

Ausschreibung im Blättli 1/07

Skitour Pizol

Datum: Mittwoch, 7. März 2007
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: 8.30 Uhr, Pizolbahn Bad Ragaz
oder entsprechend später bei der
Pizolhütte
Programm: Skitour zum Pizol (2844 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: einfach, ca. 650 m Aufstieg
und lange Abfahrt je nach Schnee
Kosten: Fr. 17.50
Teilnehmerzahl: die Daheimgebliebenen
Anmeldung: bis Dienstag, 6. März 2007 an:
und Auskunft: Doris Nägeli
Telefon 081 302 26 96
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch

Winterwanderung Klosters – Monbiel

Datum: Donnerstag, 8. März 2007
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammlng: Bahnhof Buchs Abfahrt 8.01 Uhr,
Sargans ab 8.13 Uhr, Landquart ab
8.47 Uhr

Programm: Winterwanderung Klosters –
Monbiel – Garfiun (1373 m) und
zurück, teils der Landquart
entlang, teils auf Fahrsträsschen
ohne Verkehr. Kann Rückweg mit
Pferdekutsche ab Garfiun oder Bus
ab Monbiel abgekürzt werden.
Verpflegung: Suppe/Mittagessen in
Bergrestaurant Garfiun,
Ausrüstung: winterwandermässig, gute Schuhe,
Stöcke, evtl. Schuhkrallen
Bewertung: Leichte Winterwanderung, knapp
200 Höhenmeter, ca. 14 km
Kosten: Bahnbillett ca. Fr. 20.– Halbtax
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 5. März 2007 an:
Margrit Dornbierer
Dachweg 8, 9470 Werdenberg
Telefon 081 771 40 17
Auskunft: Mittwoch, 7. März 2007
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 40 17

Skitour Säntis

Datum: Mittwoch, 14. März 2007
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: im Postauto ab 8.03 Uhr
Programm: Fahrt mit Postauto nach
Schwägälp, mit Seilbahn zum
Säntis. Abfahrt nach Meglisalp,
Aufstieg zum Rotsteinpass,
Abfahrt über Thurwies nach
Unterwasser.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Säntis-Rest.
Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: mittel
 Kosten: ca. Fr. 35.– mit Halbtax
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Montag, 12. März 2007 an:
 Willi Zurburg
 Blumenweg 3, 8887 Mels
 Telefon 081 723 35 37
 E-Mail: zurwilli@freesurf.ch
 Auskunft: Dienstag, 13. März 2007
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 35 37

Verlängertes Skitourenwochenende im Fextal

Datum: Samstag – Mittwoch,
 17.–21. März 2007
 Leitung: Stewart Bryce

Ausschreibung im Blättli 1/07

Skitour Roccabella

Datum: Mittwoch, 28. März 2007
 Leitung: Willi Zurburg
 Besammlung: 7.30 Uhr, Autobahnparkplatz
 Pizolpark Mels
 Programm: Mit PW fahren wir über Chur –
 Thusis – Savognin nach Bivio.
 Aufstieg ca. 3 h zum Gipfel.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: mittel
 Kosten: ca. Fr. 35.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Samstag, 24. März 2007 an:
 Willi Zurburg
 Blumenweg 3, 8887 Mels
 Telefon 081 723 35 37
 E-Mail: zurwilli@freesurf.ch
 Auskunft: Dienstag, 27. März 2007
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 35 37

Frühlingswanderung am Untersee

Datum: Dienstag, 17. April 2007,
 Verschiebedatum:
 Donnerstag, 19. April

Leitung: Hans Leuzinger
 Besammlung: Brunner-Car: 7.15 Uhr, Bad
 Ragaz/Pizolbahn, 7.30 Uhr,
 Sargans/Feuerwehrdepot, 7.50 Uhr,
 Sevelen/Rathaus, 8.00 Uhr, Buchs/
 Bahnhof, 8.10 Uhr, Grabs/Volg.
 Bei geringer Beteiligung PW oder
 Bahn.
 Programm: Wanderung Kreuzlingen/Bernrain –
 Ermatingen – Gottlieben –
 (Kreuzlingen). Buchs an
 ca. 18.00 Uhr.
 Verpflegung: Mittagessen in Ermatingen, Kaffee
 in Gottlieben vorgesehen
 Ausrüstung: Bergschuhe und Stöcke nicht
 zwingend.
 Bewertung: leicht, kaum Steigungen. Gehzeit
 ca. 4½ h, auf festen, teilweise
 geteerten Wegen.
 Kosten: Fr. 37.–
 Teilnehmerzahl: mind. 25, max. 40
 Anmeldung: bis Samstag, 14. April 2007 an:
 Hans Leuzinger
 Rosengasse 1, 9470 Buchs
 Telefon 081 756 28 12
 E-Mail:
 hans.leuzinger@bluewin.ch
 Auskunft: Montag, 16. April 2007
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon 081 756 28 12

Wanderung Berschis

Datum: Mittwoch, 25. April 2007
 Leitung: Gerhard Gall
 Besammlung: 13.30 Uhr, Post Berschis
 Programm: Wanderung zum grossen
 Wasserfall und zur Kapelle
 St. Georgen
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: leichte Wanderung, ca. 2 h
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Montag, 23. April 2007 an:
 Gerhard Gall
 Unterdorfstrasse, 8892 Berschis
 Telefon 081 733 25 57
 E-Mail: g.gall@bluewin.ch
 Auskunft: Dienstag, 24. April 2007
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 733 25 57